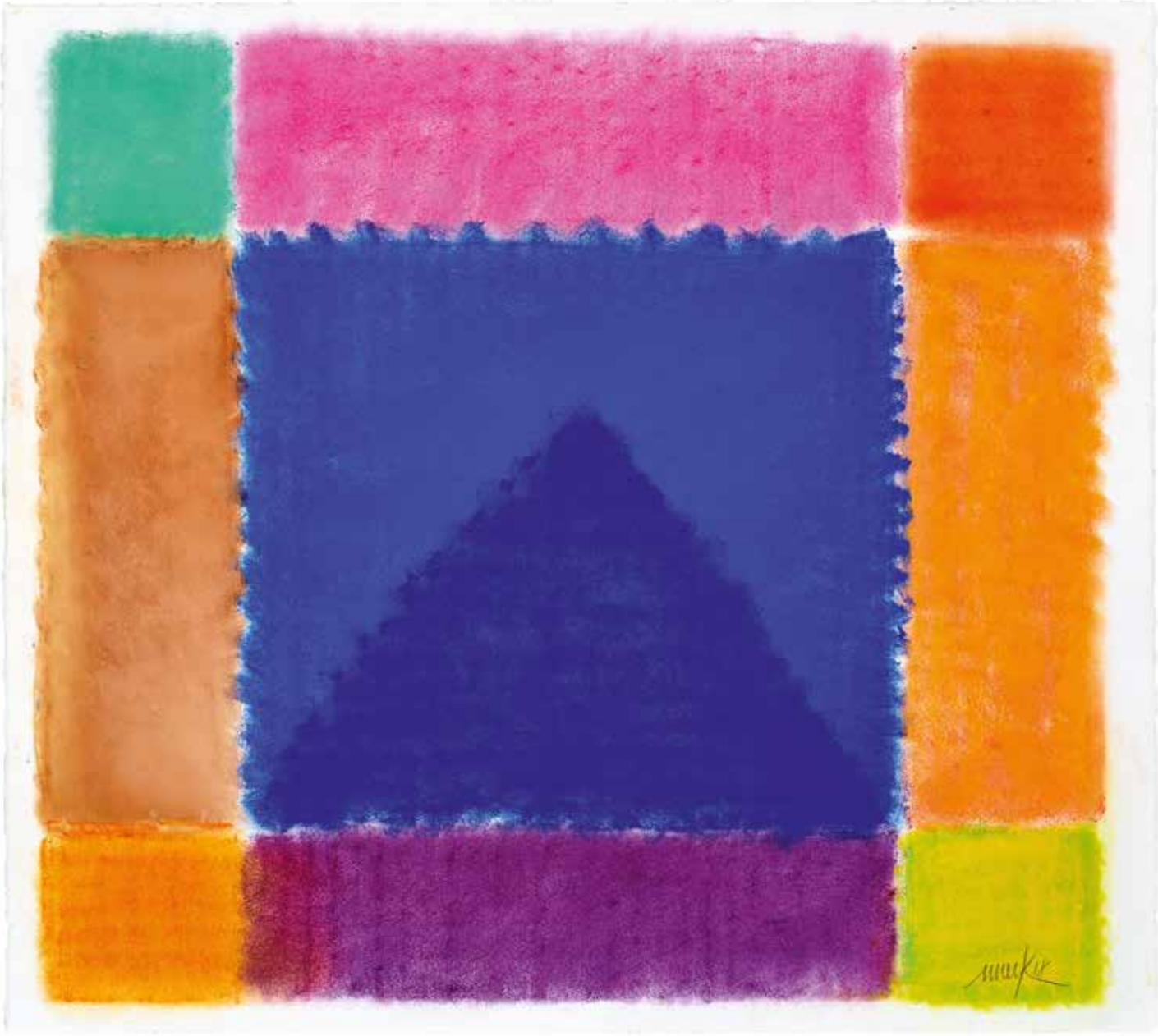
BENEFIZ-AUKTION II: KUNST GEGEN HUNGER

ZUGUNSTEN DER DEUTSCHEN WELTHUNGERHILFE E.V.

24. Mai 2019



In Kooperation mit

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch

Kunstauktion zugunsten der
Deutschen Welthungerhilfe e.V.

auf Initiative des
Düsseldorfer Freundeskreises der Welthungerhilfe

in der **Langen Foundation, Neuss**

Veranstalterin
Leoni Spiekermann, ARTGATE Consulting

Auktionatorin
Caroline Lang, Auktionshaus Sotheby's

Schirmherrin
Prof. Dr. Susanne Gaensheimer, Künstlerische Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Musikalischer Beitrag von
Till Brönner und **Christian von Kaphengst**

BENEFIZ-AUKTION II
KUNST GEGEN HUNGER

Freitag, 24. Mai 2019, 18:00 Uhr

Mischa Kuball, Stadt durch Glas/Moskau - Düsseldorf - Moskau, 2003, Installation view K20/Kunstsammlung NRW, Düsseldorf/DE
Foto: Christoph Schuhknecht, Düsseldorf

GRUSSWORT

Schirmherrin Prof. Dr. Susanne Gaensheimer zur Benefiz-Auktion II »Kunst gegen Hunger« am 24. Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der weltweite Kampf gegen Hunger steht aktuell vor großen Herausforderungen. Klimawandel, Migrationsbewegungen und militärische Konflikte gefährden die Nahrungsversorgung von Millionen von Menschen. In diesem Zusammenhang ist die Arbeit der Deutschen Welthungerhilfe wichtiger denn je: Neben der akuten Not- und Katastrophenhilfe steht für die Organisation seit 1962 das Leitmotiv »Hilfe zur Selbsthilfe« maßgeblich im Vordergrund.

Gern habe ich vor diesem Hintergrund die Schirmherrschaft für die zweite Benefiz-Auktion »Kunst gegen Hunger« zugunsten der Welthungerhilfe am 24. Mai 2019 übernommen. Die Auktion gibt KunstfreundInnen die Gelegenheit, Werke anerkannter KünstlerInnen zu erwerben und zugleich einen Beitrag für die Unterstützung eines wichtigen Projekts der Organisation zu leisten. Der großzügige karitative Einsatz von KünstlerInnen erhält oft wenig öffentliche Beachtung. Während der Auktion sehen wir jedoch eine große Anzahl unter ihnen, die sich mit einer Kunstspende aktiv für den guten Zweck engagieren. Ihr großzügiges Engagement soll uns inspirieren, sich ebenso positiv einzusetzen.

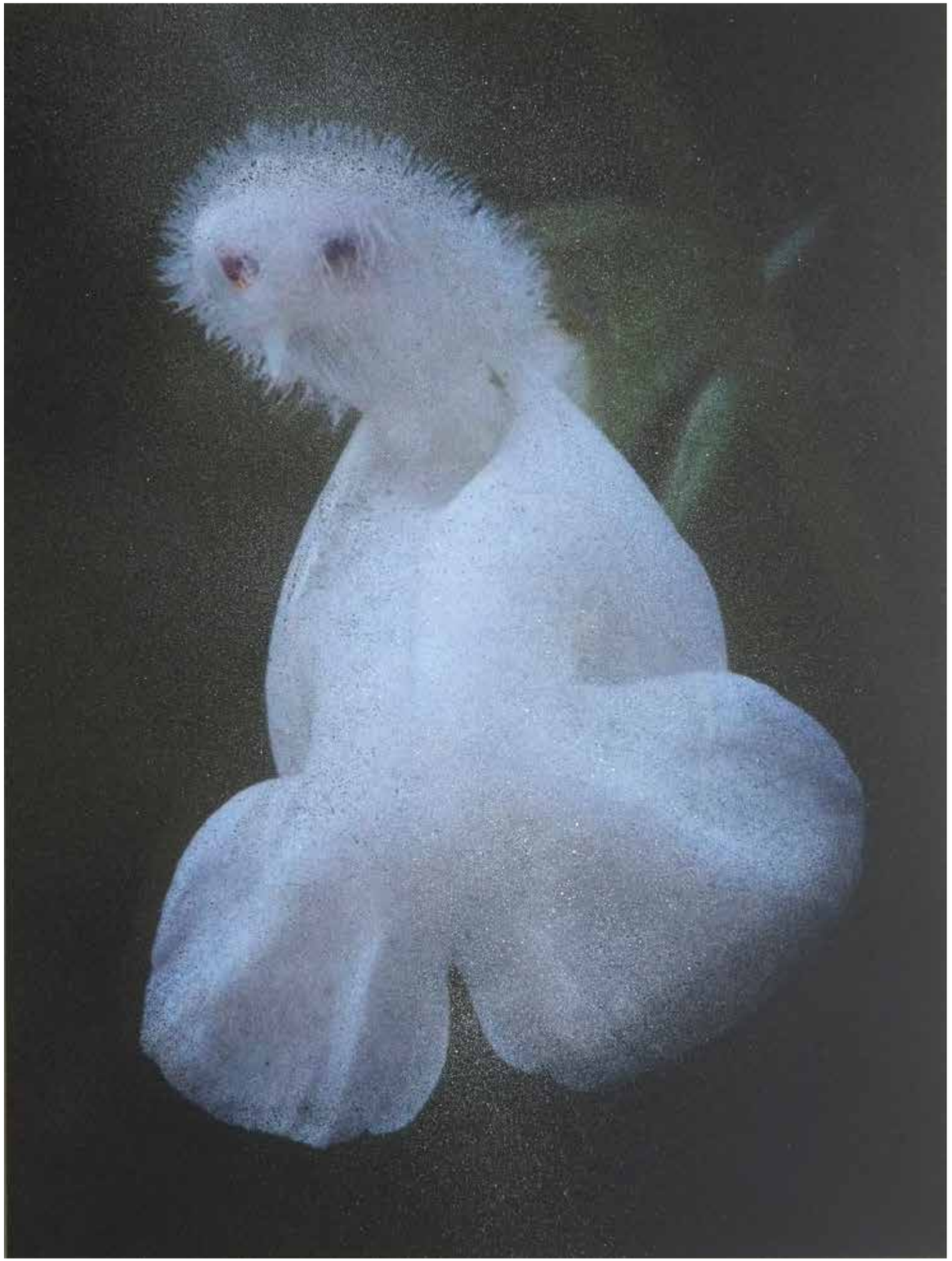
Unter dem Motto »dicke Fische statt leere Teller« fördert die Auktion ein Projekt der Welthungerhilfe im Nordosten vom Sudan. Es freut mich ganz besonders, dass die Kunst in diesem Rahmen einen eigenen Beitrag leisten kann. Die 45 Kunstwerke umfassende Versteigerung überzeugt auch in diesem Jahr mit zahlreichen Werken prominenter KünstlerInnen. Dank des Einsatzes der Agentur ARTGATE Consulting erwarten Sie zahlreiche Arbeiten anerkannter KünstlerInnen, darunter von Heinz Mack, Georg Herold, Annelies Štrba, Beat Streuli und Bernd Jansen, sowie vieler aufstrebender jüngerer KünstlerInnen. Mit Unterstützung des Auktionshauses Sotheby's verspricht der Abend der Auktion eine spannende Versteigerung, die insbesondere auch Dank des Einsatzes der Kunstspedition Tandem und aller mitwirkenden Sponsoren und Partner realisiert werden kann.

Ganz besonders freue ich mich über die Leihgabe der Videoprojektion »Stadt durch Glas (Moskau/Düsseldorf/Moskau)« des Künstlers Mischa Kuball aus der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, die während der Auktion in der Moderne II gezeigt und einen Bezug zum Landesmuseum Nordrhein-Westfalen herstellt. In ihrer Synthese zwischen Kunst und Natur stellt die Langen Foundation einen besonderen Ort, um den Bezug zwischen der Benefiz-Kunstauktion und der Bekämpfung des gegenwärtigen Hungers der Familien in Sinkat und Agig im Sudan herzustellen. Als ehemalige NATO-Basis und architektonisches Meisterwerk des Pritzker-Preisträgers Tadao Ando, erfüllt das Privatmuseum der Familie Langen diesen Kontext auf besondere Art.

Mein herzlicher Dank gilt allen, welche die wunderbare Idee der Benefiz-Auktion entwickelt haben und sie nun zum zweiten Mal mit Leben füllen. In diesem Sinne wünsche ich der Auktion einen großen Erfolg mit vielen auktionsfreudigen Gästen, damit die Grundversorgung der Familien in Sinkat und Agig umfangreich gestützt wird.

Helfen Sie und steigern Sie mit!

Mit herzlichen Grüßen,
Prof. Dr. Susanne Gaensheimer



EINLADUNG ZUR BENEFIZ-AUKTION II »KUNST GEGEN HUNGER« AM 24. MAI 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste und Freunde der Kunst,

mit dem Erlös unserer ersten Benefiz-Kunstauktion im Jahr 2017 konnten wir bereits ein Projekt der Welthungerhilfe im Südosten von Madagaskar erfolgreich finanzieren. Nach wie vor leiden auch in vielen anderen Regionen der Welt Menschen in existenziellem Maße unter Hunger und Armut. Zwei dieser Regionen sind Sinkat und Agig an der Küste des Roten Meeres im Nordosten vom Sudan. Auf vielen Ebenen erfahren die durch Flucht und Vertreibung gebeutelten Regierungsbezirke eine akute Unterversorgung. Das Hinterland gleicht einer Wüstenlandschaft, in der zahlreiche Brunnen vertrocknet sind. Zusätzlich fehlt es an Wissen und Material für den Fischfang, der eine große Lebensmittelsicherheit bringen könnte. Das diesjährig unterstützte Hilfsprojekt richtet sich deshalb an 12.600 Familien aus Sinkat und Agig und soll bei einer eigenständigen und nachhaltigen Produktion von Nahrungsmitteln helfen.

Das ARTGATE Team freut sich ganz besonders, auch die diesjährige Benefiz Auktion II »Kunst gegen Hunger« am 24. Mai 2019 in der Langen Foundation in Neuss für die Welthungerhilfe ausrichten zu dürfen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, in Zusammenarbeit mit allen mitwirkenden Partnern und insbesondere mithilfe der Kunst, für das Gemeinwohl der Menschen Sinkat und Agig einzustehen.

Im Rahmen der Auktion präsentieren wir mit insgesamt 45 Kunstspenden eine ganze Bandbreite an national wie international renommierten Künstlern, die im Kunstmarkt und besonders auf institutioneller Ebene und in Museen bedeutende Anerkennung finden. Genießen Sie einen aufregenden Kunstabend und bieten Sie kräftig mit! Dank der umfassenden Unterstützung unserer Sponsoren kommen alle Erlöse aus der Versteigerung zu 100% den hilfsbedürftigen Menschen im Sudan unmittelbar zugute. Für die Welthungerhilfe bedeutet unser Beitrag die Gewährleistung von essentiellen Mitteln, welche in Sinkat und Agig dringend benötigt werden.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Künstlern, Institutionen, Privatsammlern und Galeristen, welche uns Kunstwerke für die Auktion gespendet haben. Sie beweisen, in vielen Fällen zum wiederholten Mal, ein beispielloses soziales Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Gleiches gilt für den Düsseldorfer Freundeskreis, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und sich für die Projekte der Welthungerhilfe umfassend engagiert. Natürlich gilt unser Dank insbesondere den vielen und großzügigen Sponsoren, welche unsere Veranstaltung ermöglichen. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang das Auktionshaus Sotheby's für die fachliche Expertise und Mitwirkung, die Langen Foundation in Neuss für die wunderschönen Räumlichkeiten sowie die Kunstspedition Tandem für die reibungslosen Transporte aller Kunstwerke und den Aufbau auf der Auktion.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre,

Leoni Spiekermann
ARTGATE, CEO & Founder

Sotheby's EST. 1744

GRUSSWORT

Es ist uns allen bei Sotheby's eine große Ehre und ein besonderes Anliegen, die bedeutende weltweite Arbeit der Welthungerhilfe durch unser Mitwirken an der Benefiz-Auktion II »Kunst gegen Hunger« zu unterstützen. Durch unsere Beteiligung möchten wir auch ein besonderes Zeichen anlässlich unseres 50. Jubiläums von Sotheby's Deutschland setzen, was Kunst und damit verbunden die Passion für Kunst bewirken können.

In diesem Jahr fließt der Erlös aus den vielen zeitgenössischen Arbeiten, die federführend von ARTGATE von Künstlern und Galerien eingeworben wurden, in ein wichtiges Fischerei- und Landwirtschaftsprojekt im Nordosten des Sudan. Als Teilnehmende/r an der Auktion tragen Sie dabei nicht nur zur Nahrungsmittelsicherheit in einer von schwierigen Lebensbedingungen gekennzeichneten Konfliktregion bei, aus der viele Menschen fliehen mussten, sondern Sie unterstützen insbesondere auch Frauen, die durch das Projekt ausgebildet werden.

Hunger hat viele Gesichter und Facetten - dem widmet sich das Projekt der Welthungerhilfe auf vielfältige, holistische Weise: von der Erschließung von Nahrungs- und Erwerbsquellen, von Strategien für die Verbesserung und Vermarktung von Produkten bis hin zur Unterstützung der lokalen Landwirtschaft und Hygieneaufklärung.

Dieses Projekt und Engagement aller Beteiligten benötigt auch Ihre großzügige Unterstützung und wir hoffen, auch Sie beim Stöbern im Katalog und während der Benefiz-Auktion begeistern zu können!

Unser besonderer Dank gilt allen beteiligten Künstlern, Sponsoren und Organisatoren, insbesondere Leoni Spiekermann von ARTGATE sowie unserer renommierten und erfahrenen Auktionatorin Caroline Lang, Chairman Sotheby's Schweiz.

Wir freuen uns, Sie zur Benefiz-Auktion II »Kunst gegen Hunger« zu begrüßen und wünschen allen Beteiligten einen großen Erfolg.

Nadia Abbas

Nadia Abbas
Head of Office Cologne
Director

MIT KUNST GEGEN HUNGER: DÜSSELDORF HILFT FAMILIEN IM SUDAN

»Dicke Fische statt leere Teller« im Sudan - Mitsteigern und nachhaltig Gutes tun!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der modernen Kunst,

als Sprecher des Düsseldorfer Freundeskreises der Welthungerhilfe freue ich mich ganz besonders, Ihnen unsere Arbeit und unser aktuelles Projekt im Sudan vorstellen zu dürfen. Der Düsseldorfer Freundeskreis der Welthungerhilfe unterstützt seit 10 Jahren erfolgreich Projekte der Welthungerhilfe in aller Welt. Bereits vier Projekte mit einem Volumen von über einer Million Euro konnten wir gemeinsam umsetzen. Unter dem Motto »Dicke Fische statt leere Teller« setzen wir uns aktuell für ein Hilfsprojekt im Nordosten des Sudan ein und unterstützen Menschen an der sudanesischen Küste. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie dafür begeistern, an unserer kommende Spenden- und Benefiz-Auktion II »Kunst gegen Hunger« am 24. Mai 2019 aktiv mitzuwirken und zugunsten der Welthungerhilfe mitzusteigern!

Unser Projekt: Düsseldorf für Sinkat und Agig

Flucht und Vertreibung, Dürren und Abholzung bestimmen das Leben der Menschen im Nordosten des Landes an der Küste des Roten Meeres. Fast 25% aller Kinder sind mangelernährt. Ohne das nötige Wasser verwandeln sich die Anbau- und Weideflächen zunehmend in Ödnis und eine ausreichende landwirtschaftliche Nutzung ist nicht mehr möglich. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort und unter dem Ansatz der »Hilfe zur Selbsthilfe« entwickelt die Welthungerhilfe ein Konzept zur Nutzung der maritimen Ressourcen und einer angepassten Landwirtschaft. Mit unserem Projekt »dicke Fische statt leere Teller« unterstützten wir etwa 12.600 Fischerfamilien, Viehhirten und Kleinbauern direkt. Somit wollen wir die Grundlage für eine lebenswerte und selbstbestimmte Zukunft schaffen.

Fischfang und Ackerbau für eine bessere Zukunft

Um das Potenzial der Regionen besser erschließen zu können, werden beispielsweise spezielle Programme mit der Bevölkerung vor Ort entwickelt. Lokales Wissen spielt dabei eine ebenso große Rolle wie neuste wissenschaftliche Erkenntnisse. Mit gezielten Maßnahmen wie der Erschließung neuer Flächen und der Nutzbarmachung brachliegender Anbaufelder, einem umfassenden Fischereiprojekt, sowie der Instandsetzung vieler Brunnen- und Pumpenanlagen unterstützt die Welthungerhilfe die Kleinbauern und Fischerfamilien dabei, neue Nahrungsmittelquellen zu erschließen. Insbesondere Schulungen durch die erfahrenen Projektpartner sollen mit einem breiten Angebot an Aus- und Fortbildungen dafür Sorge tragen, dass die Menschen sich eigenständig mit »Hilfe zur Selbsthilfe« aus größter Armut befreien können. Durch all diese Maßnahmen arbeiten die Menschen an der Entwicklung ihrer Heimat und ermöglichen ihren Kindern ein besseres Leben.

Ziel des Projekts

Als Freundeskreis möchten wir durch unser Engagment bis Juli 2020 insgesamt 342.000 Euro Spenden generieren, um das Projekt in den Bereichen Fischerei, Landwirtschaft und Wasserversorgung zu finanzieren. Unterstützten Sie uns, indem Sie handverlesene Kunstwerke auf der Benefiz-Auktion II »Kunst gegen Kunger« am 24. Mai 2019 in der Langen Foundation ersteigern. Alle Versteigerungserlöse kommen zu 100% dem Projekt im Sudan zugute und ermöglichen den Menschen einen Ausweg aus Hunger und Not.

Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Ihr Hajo Riesenbeck
Sprecher des Düsseldorfer Freundeskreises

Helfen Sie uns helfen, indem Sie ein handverlesenes Kunstwerk auf der Benefiz-Auktion am 24. Mai 2019 ersteigern. Alle Erlöse kommen zu 100% dem Projekt in Sinkat und Agig zugute und bekämpfen so Hunger und Not der Fischerfamilien, Viehhirten und Kleinbauern im Sudan.

Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Ihr Freundeskreis Düsseldorf

Mehr zum Projekt:
http://www.welthungerhilfe.de/mitmachen/freundeskreis-duesseldorf.html

welt hunger hilfe

INFORMATIONEN ZUR AUKTION

Die Versteigerung findet statt am
Freitag, den 24. Mai 2019, um 18:00 Uhr.

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1
41472 Neuss

Zur Deckung der Veranstaltungskosten bitten wir um einen Kostenbeitrag von 150,00 € pro Person inkl. MwSt., der bis zum 10. Mai 2019 auf folgendem Bankkonto eingegangen sein sollte:

ARTGATE Consulting, Leoni Spiekermann
Verwendungszweck:
Kunstauktion Düsseldorf, Name Gast
IBAN: DE97 300 700 240 560 011 900
BIC: DEUT DEDB DUE

Alle zu versteigernden Arbeiten finden Sie in unserem Online-Katalog:
www.welthungerhilfe.de/kunstauktion-duesseldorf

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass für einige Kunstwerke neben dem erzielten Hammerpreis seitens des Bieters zusätzlich auch die Mehrwertsteuer zu entrichten ist. Mehrwertsteuerpflichtige Werke werden im Katalog jeweils deutlich mit den individuell anfallenden Mehrwertsteuersätzen von 7% MwSt. (▲) oder 19% MwSt. (■) gekennzeichnet. Sollte keine Mehrwertsteuer ausgewiesen sein, wird diese nicht in Rechnung gestellt.

Die Plätze für die Benefiz-Auktion sind begrenzt, wir bitten um zeitige Anmeldung.
Vorgebote sind bis 23. Mai 2019, 12:00 Uhr möglich.
Registrieren Sie sich dazu bitte mit dem beiliegenden Formular. Dieses Formular finden sie auch zum Download unter:
welthungerhilfe.de/kunstauktion-duesseldorf

Während der Auktion wird es keine Möglichkeit zum Online- oder Telefon-Bieten geben.
Die Versteigerung wird ehrenamtlich von Auktionatorin Caroline Lang, Chairman Sotheby´s Schweiz durchgeführt.

Wir bitten Sie, gemäß der Angabe auf den individuell erstellten Kaufverträgen pro Los, ersteigerte Arbeiten innerhalb von sieben Tagen per Überweisung zu bezahlen. Die Arbeiten können Sie sich nach Terminvereinbarung kostenpflichtig zustellen lassen. Bitte lassen Sie sich für den Transport ein Angebot seitens der Kunstspedition Tandem machen. Gerne übermitteln wir Ihnen die Kontaktdaten zu den richtigen Ansprechpartnern.

Zur Vermeidung eventueller Missverständnisse möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie mit dem Kauf bei dieser Benefiz-Auktion zwar Gutes tun, aber keine Spendenbescheinigung erhalten können, da Sie mit Zuschlag und Ihrer Zahlung das ersteigerte Kunstwerk erwerben.

Bitte beachten Sie:
Im Katalog nennen wir Startgebote zu allen Kunstwerke. Diese Beträge liegen teils erheblich unter dem Marktwert.
Alle Arbeiten, die einen Rahmen benötigen, sind bereits gerahmt und im Katalog in der Größe mit Rahmen angegeben.
Die Plätze zur Auktion sind begrenzt, wir bitten um zeitige Anmeldung.

AUKTION

01 ANNA VOGEL

Von 2002 bis 2012 studierte Anna Vogel an der Kunstakademie Düsseldorf unter den Professoren Thomas Ruff, Christopher Williams und Andreas Gursky. Seither wurde ihr Werk in vielzähligen Ausstellungen gewürdigt, darunter auch im Rahmen einer Soloausstellung in der Galerie Sprüth Magers in Berlin, sowie im Schmela Haus der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. 2012 wurde Anna Vogel mit dem Förderpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf für Bildende Kunst geehrt, 2018 mit dem ZontaCologne Award. Die Arbeit *Poison IV* basiert auf gefundenem Filmmaterial und Fotografien von Blumen, welche von der Künstlerin digital manipuliert wurden. In ihrer Arbeit verändert sie Form und Farbe der Blumen und entfernt Fragmente wie Blütenblätter. Die Behandlung mit feinem, vielfarbigen Lackspray verleiht ihrem Bild eine körnige Textur und erzeugt einen haptischen Effekt. Mit ihrer Arbeit nimmt die Künstlerin einerseits Bezug auf chemische Reaktionen, die auf mikroskopischer Ebene in Pflanzen stattfinden, spiegelt aber gleichzeitig die Beziehung zwischen der Erde und der Umkehrung der Genmanipulation wider. Im Jahr 2019 werden Anna Vogels Werke auch im Museum Morsbroich und im Sprengel Museum Hannover ausgestellt.

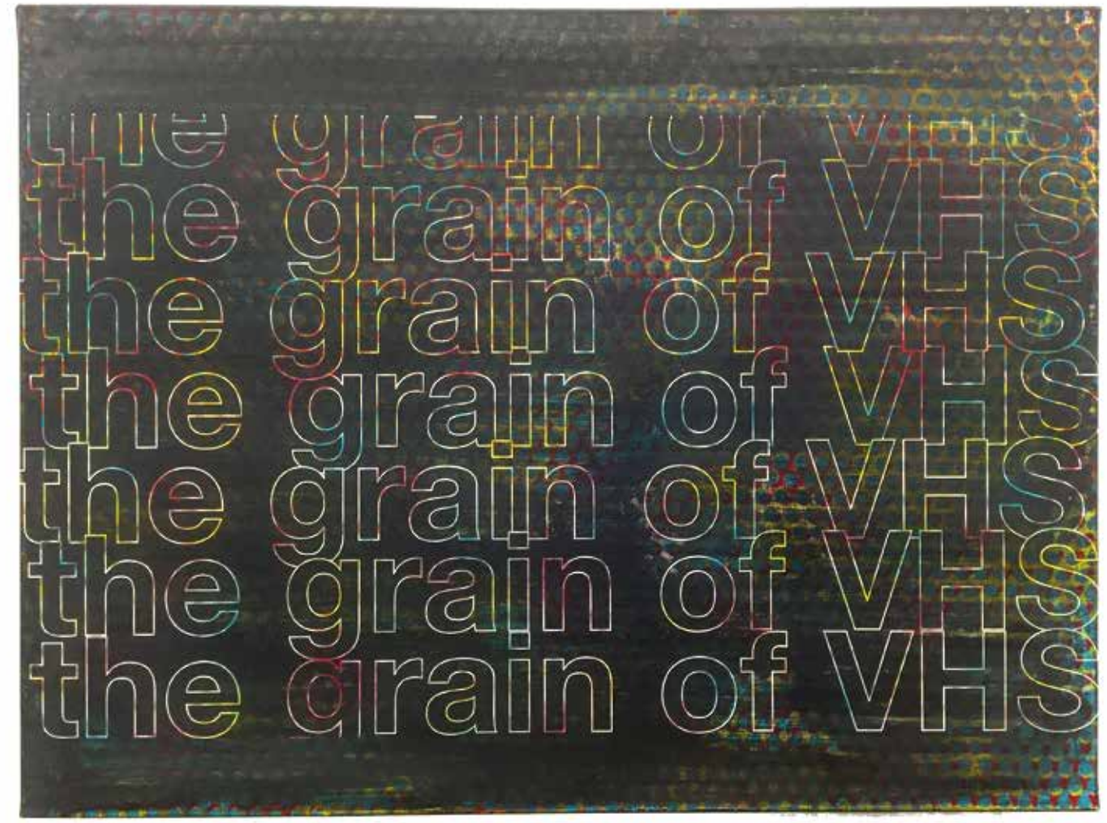
geboren 1981 in Herdecke
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Poison IV, 2018
Pigment Print & Lack
40,8 x 30,8 cm
Edition 3/5

rückseitig aufgeklebte Signatur
(unten rechts)
Courtesy Sperling München

Startgebot **2.000 €** ▲

02 JOHANNES WOHNSEIFER



Der gebürtige Kölner Johannes Wohnseifer ist seit 2008 Professor für Malerei und Skulptur an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Seine Werke sind vielfältig: Videoarbeiten, Fotografien, Skulpturen, Installationen sowie Malerei zählen zu seinem umfassenden und viel beachteten Oeuvre. Seine Werke nehmen vielfach auf historische Themen Bezug, oftmals auf die deutsche Geschichte. In freier Assoziation verknüpft Wohnseifer Motive mit zeitgeschichtlichen Realitäten, kommentiert die heutige Konsumwelt und unseren Alltag. Wohnseifer wird von der Galerie Gisela Capitain, Köln und der König Galerie, Berlin vertreten. Seine Arbeiten wurden im Rahmen zahlreicher Ausstellung u.a. im Museum Ludwig, Köln, im Sprengel Museum, Hannover, im Hara Museum of Contemporary Art, Tokyo, in der Union Gallery in London und in der Galerie Yvon Lambert in Paris gewürdigt.

geboren 1967 in Köln
lebt und arbeitet in Köln und Erftstadt

The Grain of VHS, 2018
Acryl, Lack, Pigment, Scotchlite,
Lasergravur auf Leinwand
60 x 80 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Galerie Gisela Capitain, Köln
und König Galerie, Berlin

Startgebot **3.500 €** ■

03 MORITZ WEGWERTH

Moritz Wegwerth untersucht in seinen Werken die Grenzen zwischen Abstraktion und Zeichenhaftigkeit, zwischen Fiktion und Realität von Bildern. Seine Arbeiten sind komplexe Kompositionen einer Adaption von Wirklichkeit, die von der Aufnahme bis zum Print sämtliche Produktionsstufen digitaler Fotografie bewusst in die Werkentstehung einbeziehen. Mit der Arbeit NEWS zeigt Wegwerth eine Bühne in der Wahlnacht der letzten US-amerikanischen Präsidentschaftswahl auf dem Times Square, New York. An einem Ort, der von multiplen Bildoberflächen in Form von Werbeplakaten und –screens durchzogen ist wie kein anderer, findet Wegwerth einen reichen Bilderfundus, aus dessen Motiven er seine aufwendig konzipierten, digitalen und abstrakt anmutenden Bilder konstruiert. Moritz Wegwerth hat unter anderem in der Spinnerei in Leipzig, in der Langen Foundation auf der Insel Hombroich, im Kunsthaus Essen, im Herzliya Museum, Tel Aviv, im KIT, Düsseldorf und in der Galerie Sprüth Magers, Berlin ausgestellt. Seine Arbeiten befinden sich in zahlreichen internationalen Privat- und institutionellen Sammlungen. Moritz Wegwerth studierte bei Andreas Gursky an der Kunstakademie Düsseldorf und Jörg Sasse an der Folkwang Hochschule in Essen sowie an der renommierten Skowhegan School of Painting and Sculpture in den USA.

geboren 1981 in Lauterbach
lebt und arbeitet in Düsseldorf
und Berlin

NEWS, 2018
Inkjet Print auf Archival Matte Papier
115 x 77.7 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy PM/AM Galery London

Startgebot **4.000 €** ■

04 FRAUKE DANNERT

Frauke Dannert studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf und am Goldsmiths College in London. In ihren Papierarbeiten und räumlichen Installationen arbeitet sie mit dem Prinzip der Collage. Ihre Werke wurden unter anderem im Museum Marta Herford (2013), dem Pori Art Museum Finnland (2014) und dem Sprengel Museum Hannover (2015) gezeigt. Das Museum Kunstpalast Düsseldorf und das Kunstmuseum Luzern richteten ihr Einzelausstellungen aus (2016). Ebenso das Osthaus Museum Hagen (2018) und das Kunstmuseum Bonn (2018). In diesem Jahr folgen Einzelausstellungen im Museum für Photographie in Braunschweig und im Museum der bildenden Künste Leipzig. Sie ist Dorothea-Erleben-Stipendiatin und unterrichtet an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

geboren 1979 in Herdecke
lebt und arbeitet in Köln

Gloriette, 2018
Papiercollage
77,5 x 64 cm
Unikat
rückseitig unten links signiert
Courtesy Galerie Lisa Kandhofer, Wien
und Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf

Startgebot **2.000 €** ▲

05 MARTIN KLIMAS

Der aus Singen stammende Martin Klimas studierte in den 90er-Jahren Fotografie an der Fachhochschule Düsseldorf. Seit seinem Abschluss wurde er auf unzähligen Einzelausstellungen in New York, Shanghai und Berlin gezeigt. Licht und Zeit, die zwei Fotografie konstituierenden Parameter, spitzt er in seinem Werk auf das äußerst technisch Mögliche zu und gibt dem kunsthistorisch in einer langen Tradition stehenden Konzept des »Stilllebens« wieder eine aktuelle Bedeutung. Im Falle der Arbeiten von Martin Klimas scheint der Begriff des »Stilllebens« ein paradoxer zu sein, zeugen seine Blumenbilder doch von absoluter Stille und größter Bewegung zugleich. Es sind im wahrsten Sinne Schnappschüsse, die uns genau den Augenblick zeigen, in dem der Künstler auf eine Vase schießt, diese zerstört und das Blumenarrangement im oberen Bildteil noch völlig stillsteht. Es ist dieser winzige Moment, diese 7000stel Sekunde, die uns die Simultaneität von Ruhe und völligem Chaos vor Augen führt. Martin Klimas Arbeiten werden weltweit ausgestellt und befinden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen.

geboren 1971 in Singen
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel (Nymphae Alba), 2018
Inkjet Print
80 x 60 cm
Edition 1/5
rückseitig signiert
Courtesy Martin Klimas und
Galerie Cosar HMT

Startgebot **1.000 €**

06 NASAN TUR

Nasan Tur arbeitet in den Medien Skulptur, Video, Fotografie, Zeichnung, Performance und Installation. Er untersucht die gesellschaftlichen Bedingungen von denen wir umgeben sind sowie die Art und Weise wie der Einzelne in urbanen Landschaften funktioniert. Dabei parodiert er nicht selten die politisierten Botschaften, die im Protest, in Graffiti, in Zeitungsbildern und im architektonischen Gewebe einer Stadt zum Ausdruck kommen. So macht er sich daran, die Wirkungen von Ideologien wie Kapitalismus, Kommunismus und Sozialismus zu dekonstruieren. Seine »Cloud-Serie« sind Fotografien, die schöne, pittoreske Wolkenbilder in Bonbonfarben aus Zeitungen isolieren und vergrößern. Die gepixelte Struktur des Zeitungsdrucks wird sichtbar, der durchscheinende Text der Geschichte auf der Rückseite unterminiert ein wenig die friedliche Anmutung der Bilder. Tatsächlich stammen die Himmel aber aus Bildern von Gewalt, von Aufständen und Unruhen; bei den Wolken handelt es sich um dunstige Rauchschwaden, die in die Luft steigen. Hier wird die Möglichkeit erkundet, die Wahrheit zu manipulieren, um damit eine propagandistisch gefärbte Sicht auf die Wirklichkeit zu verbreiten. Tur wurde 2014 mit dem »Villa Massimo Award« der Deutschen Akademie Rom geehrt und wird international von Blain | Southern vertreten. Seine Werke wurden in öffentlichen Museen, wie bspw. dem Hamburger Bahnhof, der Schirn Kunsthalle Frankfurt, dem Centre Pompidou, dem Palais de Tokyo oder auch auf der documenta 14 gezeigt. Seine Werke befinden sich in wichtigen privaten und öffentlichen Sammlungen wie bspw. im Kunst Haus Wien, in der René Block Collection Berlin, in der Kunsthalle Mannheim oder im Kunstmuseum Stuttgart.

geboren 1974 in Offenbach
lebt und arbeitet in Berlin

Cloud No. 9: Mid November, 2005
Near Al-Qa'im, Iraq, 2013
C-print
143,5 x 188,7 cm
Edition 1/5 + 2APs
Mit Zertifikat
Courtesy the artist & Blain | Southern

Startgebot **15.000 €** ■

07 LAWRENCE SCHILLER

Lawrence Schillers Arbeit begann in der Junior High School in San Diego, als er seine erste Kamera erhielt. Obwohl ein Kindheitsunfall ihn mit einer Sehbehinderung auf einem Auge zurückließ, wurde er zu einem obsessiven Fotografen; schon während des Besuchs des Pepperdine College waren seine Bilder in Life, Sport, Playboy, Glamour und der Saturday Evening Post erschienen. Schillers Interessen und Ambitionen entwickelten sich bald zu einem Beruf im Print-Journalismus und dokumentierten wichtige Geschichten für Hochglanzmagazine auf der ganzen Welt, darunter Life, Look, Newsweek, Time, Paris Match, Stern und die London Sunday Times. Seine ikonischen Bilder von Robert F. Kennedy, Richard Nixon, Bette Davis, Barbra Streisand, Marilyn Monroe, Muhammad Ali und Madame Nhu sind unter anderem Tribut an seine Hartnäckigkeit, seinen Einfallsreichtum und Charme sowie an sein technisches Können. Schiller hat u.a. auch fünf Bestseller geschrieben, die auf der Liste der New York Times standen. Er hat weiterhin sieben Kinofilme und TV-Miniserien gedreht. Mit der Verfilmung von »Gnadenlos« sowie »Peter der Große« hat er fünf Emmys gewonnen. Er ist ebenfalls Gründer des Norman Mailer Centers und der Norman Mailer Writers´ Colony in Provincetown (Massachusetts).

geboren 1936 in New York
lebt und arbeitet in New York
und Los Angeles

***marilyn 12 (Roll 2 Frame 2),* 1962**
Silbergelatineabzug, 1962 -
gedruckt 2007
93 x 123,5 cm
Edition 69/75 printed
rückseitig signiert
Courtesy Beck & Eggeling International
Fine Art Düsseldorf/Vienna

Startgebot **4.200 €** ■

08 FELICITAS ROHDEN

Felicitas Rohden studierte an der Kunstakademie Düsseldorf unter A.R. Penck, Rita McBride und Georg Herold. Mit ihrer künstlerischen Arbeit erforscht sie die Veränderungen von digitalen visuellen Oberflächen und Räumen im Spannungsfeld zwischen Kunst und formalen Wissenschaften. So entstehen ihre Projekte oft im Dialog mit Mathematikern oder Physikern. Habitat Shield #6 ist Teil einer Reihe von Objekten, die sich auf die Erforschung unseres Schwesterplaneten Mars beziehen und im engen Austausch mit der aktuellen NASA HI-SEAS Mars Mission entstanden. Über einen längeren Zeitraum wurde in diesem Kontext in Hawaii das Leben auf dem Mars in einem Habitat simuliert. Die Eindrücke und Erfahrungen der Wissenschaftler sind Ansatz für die Inhalte von Rohdens Werken, die sich mit dem Thema Realität und Simulation befassen. Dabei wählt Rohden die Ästhetik der Raumfahrtstation, des sogenannten Habitats der Mars Mission. Die Habitat Shields erscheinen klar und steril – ganz im Sinne einer wissenschaftlichen Expedition.

geboren 1984 in Haan
lebt und arbeitet in Brüssel
und Düsseldorf

Habitat Shield #6, 2018
Acrystal, Holz, Lack
93 x 71 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Felicitas Rohden
und Kunst & Denker Contemporary

Startgebot **3.300 €** ■

09 THOMAS MÜLLER

Nach seinem Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart wurden die Werke von Thomas Müller in vielen Einzel- sowie Gruppenausstellungen weltweit gezeigt. Seine allein zeichnerische Sprache entfaltet sich in Bewegungen, die zwischen verschiedenen sich ergänzenden Polen oszillieren: Komplexität und Einfachheit, Nervosität und Ruhe, Fülle und Leere, Ordnung und Chaos, Linien, die sich trennen und wieder verbinden. Müllers Werk wächst in verschiedene Richtungen gleichzeitig, unterschiedliche und widersprüchliche Gedanken und Impulse werden miteinander verknüpft. Die einzelnen Arbeiten stellen ein sich immer wieder veränderndes Netzwerk von Bezügen her. Arbeiten von Thomas Müller befinden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen, darunter u.a. Centre Pompidou, Musée National d'Art Moderne, Paris, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett Berlin, Staatliche Graphische Sammlung München, Hamburger Kunsthalle, Kunstmuseen Stuttgart und Bonn.

geboren 1959 in Frankfrut am Main
lebt und arbeitet in Stuttgart

Ohne Titel, 2018
Kugelschreiber auf Papier
52,8 x 42,8 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Thomas Müller

Startgebot **1.200 €** ▲

10 CE JIAN

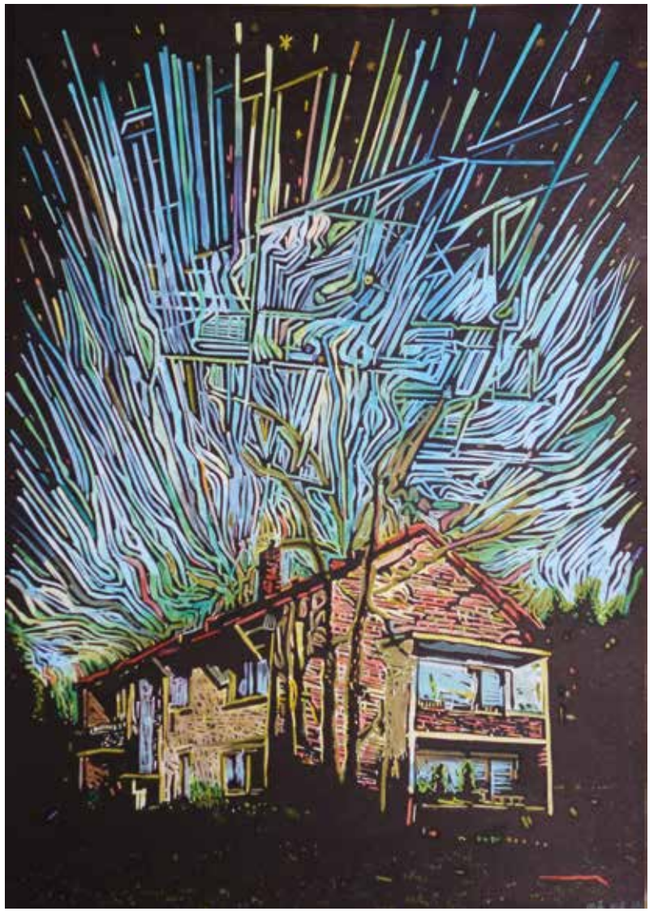
Die deutsch-chinesische Künstlerin Ce Jian studierte an der Universität der Künste Berlin bei den Professoren Georg Baselitz, Daniel Richter und Robert Lucander. Heute wird ihr Oeuvre international durch die Galerie White Space Beijing vertreten. Die Arbeit »Blind Passenger« gehört zu ihrer Serie »Armada« (seit 2016), die sich mit der aus dem 1. Weltkrieg stammenden Camouflage-Technik beschäftigt, bei der Schiffskörper durch Farbmuster und kubische Formen dem feindlichen Auge verzerrt erscheinen. Kombiniert mit dem Design des Rettungsschiffs »Aquarius« fügen sich hier Unsichtbarkeit, Tarnschutz und strategische Abstraktion zu einem neuen Sinn. Das Oeuvre der Künstlerin beschäftigt sich mit den schnellen Veränderungen unserer visuellen Umwelt, die durch die Digitalisierung und Informationsfülle geprägt ist. Malerei, Technologie, handwerkliche sowie maschinelle Methoden und künstlerische und nicht-künstlerische Bilder werden zueinander in Beziehung gestellt.

geboren 1984 in Jinan/Shandong (China)
lebt und arbeitet in Berlin

Blind Passenger, 2019
Acryl, Sprühlack, Marker, Kreide,
Ölkreide auf Leinwand
90 x 120 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Ce Jian

Startgebot **3.200 €** ■

11 STEFAN KÜRTEN



Stefan Kürten wurde insbesondere durch seine vielseitige Beschäftigung mit dem Motiv »Haus« bekannt. In einem Spannungsbogen, der vom Idyllischen bis zum Unheimlichen reicht, entfaltet Kürten unterschiedliche Mentalitäten, die um sein Generalthema kreisen. Umgeben von phantastischen Lichtphänomenen wird das häusliche Idyll präsentiert. Die Bilder zeigen eine verträumte aber auch beklemmende, surreale Welt, welche eine wohlige innere Befindlichkeit oder bedrückende Stimmung auslösen kann. Nach einer Dozentur an der Hochschule für Künste in Bremen (2002/03) unterrichtet Stefan Kürten 2006 am Art Institute in San Francisco und 2010 am Weimarer Bauhaus. Unter zahlreichen internationalen Einzelausstellungen seiner Werke ist die Schau der Arbeiten auf Papier im Kunstmuseum in Mülheim an der Ruhr (2012/13) oder 2007 die Ausstellung »Shadowtime« im Museum Haus Esters in Krefeld sowie der Royal Hibernian Academy in Dublin hervorzuheben. Stefan Kürtens Werke sind dauerhaft Teil der Sammlungen in den Kunstmuseen Krefeld, im Montreal Museum of Fine Arts, im Museum of Modern Art, New York und im San Francisco Museum of Modern Art.

geboren 1963 in Düsseldorf
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Northern Light, 2019
Acryl, Tusche und Linoldruck auf Papier
55 x 42.2 cm
Unikat
vorder- und rückseitig signiert
Courtesy Galerie Ute Parduhn, Düsseldorf

Startgebot **1.300 €** ■

12 SEBASTIAN FREYTAG

Sebastian Freytag wurde 1978 in Hannover geboren, er studierte von 1998 bis 2005 an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 2004 arbeitet er neben seiner künstlerischen Solokarriere mit dem Künstlerkollektiv »Konsortium« zusammen, bei welchem er auch eines der Gründungsmitglieder war. Im Jahr 2010 wurde Freytag Stipendiat der Kunststiftung NRW auf Schloss Ringender. Seine Werke wurden unter anderem in Melbourne (RMIT Gallery), im Museum Folkwang, Essen, in der Kunstsammlung der Ruhr-Universität Bochum, im Dortmunder Kunstverein und im Pori Art Museum in Finnland gezeigt. Sebastian Freytags Arbeiten sind geprägt von kunstgeschichtlichen Bezügen. Er beschäftigt sich intensiv mit der Wechselwirkung künstlerisch autonomer Kunst und der Kunst im öffentlichen Raum. In seiner Serie monochromer Gemälde werden diese Referenzen durch die Integration architektonischer Hinweise wie Steinelemente für den Betrachter sichtbar.

geboren 1978 in Hannover
lebt und arbeitet in Köln

divider, 2018
Arcyl auf Leinwand und Travertin
51 x 114 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Sebastian Freytag

2.000 €

Nyima 436, 2010
Pigmentdruck auf Leinwand
40 x 60 cm
Auflage 3/6
rückseitig signiert
Courtesy Annelies Štrba //
Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

Startgebot **3.000 €**

Das Oeuvre der Schweizer Künstlerin Annelies Štrba wird von der Galerie Eigen + Art international vertreten. Ihre Werke wurden im Rahmen zahlreicher Ausstellungen, darunter bspw. Whitechapel Gallery London, Kunsthalle Hamburg und in der Tate Liverpool, präsentiert. Die Künstlerin befasst sich thematisch vorrangig mit ihren Töchtern Sonja und Linda, der Enkelin Shereen und der Natur. Viele ihrer größeren Arbeiten nehmen namentlich Bezug auf das tibetische Gebiet »Nyima«, was zugleich mit dem Wort »Sonne« übersetzt werden kann. Štrbas Arbeiten spiegeln eine Auseinandersetzung mit dem Spirituellen und Religiösen wider. Großformatig zeigt Štrba oft weibliche Motive, liegend, träumend, und weltentrückt. Die stille Schönheit ihrer Bilder verleitet den Betrachter dazu, inne zu halten und zu sinnieren. Nach ihrer fotografischen Ausbildung begann Štrba im Jahr 1997 mit Video zu arbeiten und verbindet seither beide Techniken miteinander.

geboren 1947 in Zug (Schweiz)
lebt und arbeitet in Richterswil und Ascona (Schweiz)

Nyima 528, 2012
Pigmentdruck auf Leinwand
20 x 30 cm, Auflage 1/3

rückseitig signiert
Courtesy Annelies Štrba //
Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

Startgebot **1.600 €**

14 PEPPI BOTTROP

Peppi Bottrop studierte bei Albert Oehlen an der Kunstakademie Düsseldorf. Im Jahr 2018 stellte er zusammen mit Oehlen auch in der Marciano Art Foundation in Los Angeles aus. Bottrops Werke reflektieren geometrische Abstraktionen, Skelettkonturen, Handlungslinien und Musikalität, ein Labyrinth an Konturen und Formen. Bottrops Kunst ist gekennzeichnet durch die Reduktion der Geste der Malerei mit reinem Graphit auf großen, rauen Leinwänden, die er oft an die Wand heftet. Seine Arbeite basieren auf Rechtecken, Kreisen und Dreiecken und ausdrucksstarken, linearen Gesten, die Tiefe und Intensität erzeugen. Jede Linie scheint eine Aktion zu repräsentieren, ihren Anfang, ihr Ende und ihre Zugehörigkeit zu einer größeren Einheit. Der physische Raum wird hierbei überwunden und es entsteht eine Symphonie. Die Wahrnehmung des Schöpfers als auch des Betrachters werden erforscht. Peppi Bottrops Werke wurden unter anderem im Museum Quadrat in Bottrop, im Kunstverein Heppenheim und im Skulpturenmuseum Glaskasten, Marl gezeigt.

geboren 1986 in Bottrop
lebt und arbeitet in Mexiko-Stadt

After RT, 2019
Kohle, Graphit, Aluminiumpigment
auf Leinwand
170 x 140 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Peppi Bottrop

Startgebot **7.800 €** ▲

15 CHRIS SUCCO

Chris Succo besuchte die Kunstakademie Düsseldorf, wo er 2009 von Georg Herold mit dem Meisterschüler ausgezeichnet wurde. 2012 schloss er anschließend auch das Royal College of Art in London ab. Succo arbeitet mit einer Vielzahl von Medien, darunter Fotografie, Siebdruck, Skulptur und Installation. Bekannt für seine abstrakten Gemälde und eine facettenreiche Praxis, basieren Succos Werke auf autobiografischen, kunsthistorischen oder kulturellen Quellen, die ein stimmiges und gleichzeitig bemerkenswert vielfältiges Werk schaffen. Wesentliche Einflüsse für den in Deutschland geborenen Künstler sind seine Erfahrungen mit der britischen und amerikanischen Kultur in seinen prägenden Jahren, sein Engagement in der Musik- und Tourneebranche sowie seine kontinuierliche Arbeit als Schriftsteller und Musiker. Zu seinen jüngsten Einzelausstellungen gehören Skin N´Bones in der Almine Rech Gallery, London, die zweiteilige Ausstellung Painting and Steelwork mit The Journal Gallery in Los Angeles, Shreds And ZigZags in der Whitestone Gallery, Hongkong und Works 2012-2017 in der Whitestone Gallery, Taipeh.

geboren 1979 in Düsseldorf
lebt und arbeitet in Düsseldorf

UNTITLED, 2019
Öl und Lack auf Leinen
123 x 93 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Almine Rech Gallery
& Chris Succo Studio

Startgebot **6.800 €** ▲

© Fotografie: Kurt Ebbers

16 MAX FRINTROP

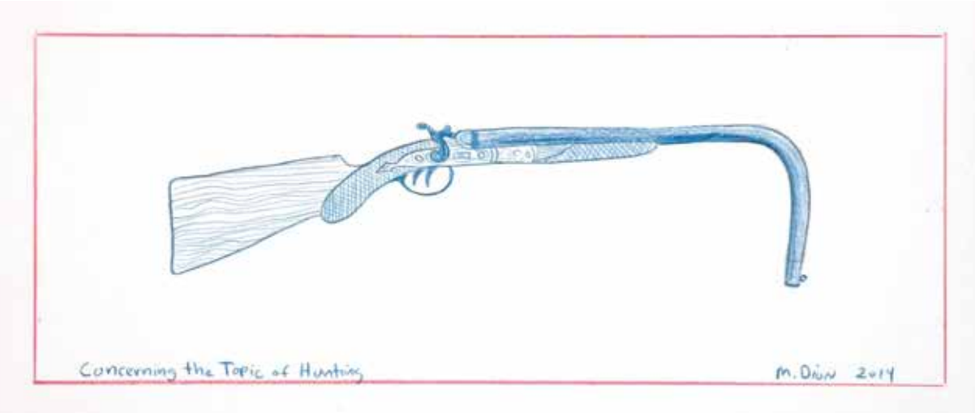
In seinen Bildern entwickelt Max Frintrop verschachtelte Dimensionen farblicher Tiefenwirkungen und erzeugt unerwartete Gegenüberstellungen von Oberflächen und Formen. Dabei sind seine Arbeiten mit vielen Skizzen geplant, bestehen aber immer auf einer Malerei der Ästhetik des Spontanen. Max Frintrop absolvierte sein Kunststudium 2009 bei Albert Oehlen an der Kunstakademie Düsseldorf. Seine Werke wurden bereits in Ausstellungen in der Fondazione Carriero, Mailand (2016/2017) und in Einzelausstellungen in Kunstvereinen, Privatsammlungen und Galerien in New York (z.B. Hort Family Collection), Brüssel (Albert Baronian), Kopenhagen (Andersen's Contemporary), Kunstverein Heppenheim, Düsseldorf (Parkhaus im Malkasten) oder Köln (Berthold Pott), gezeigt.

geboren 1982 in Oberhausen
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Ohne Titel (tell the truth), 2019
Acryl, Tusche und Pigmente
auf Leinwand
130 x 90 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Max Frintrop und Berthold Pott Galerie

Startgebot **3.900 €** ▲

17 MARK DION



Mark Dions Arbeiten sind in zahlreichen Sammlungen vertreten wie im Metropolitan Museum of Art, New York, in der Tate Gallery, London, im Museum of Contemporary Art, Los Angeles, im Museum of Modern Art, New York, im Centre Georges Pompidou, Paris, im Museum van Hedendaagse Kunst, Antwerpen und im Israel Museum of Art, Jerusalem. Mark Dion nahm an der documenta 13 (2012) und an der Biennale in Sydney (2008) teil. Dion sagt über seine Zeichnungen: »... Den roten und den blauen Stift habe ich schon in meinen allerersten ausgereifteren Zeichnungen als Künstler benutzt.... In Paris entdeckte ich den »Wirtschaftsstift«, der an dem einen Ende Rot für Verluste und an dem anderen Blau für Gewinne ist. Zwei Farben, die es mir ermöglichen verschiedene Aspekte in der Zeichnung aufzuzeigen: den Vordergrund und den Hintergrund, Detailgenaues und Allgemeines...« Seit den 90er-Jahren hat Mark Dion durch die Erforschung und Aneignung wissenschaftlicher Methoden ein einzigartiges interdisziplinäres Verfahren geschaffen. Oftmals mit einem Hauch von Ironie, Humor und Improvisation dekonstruiert Dion sowohl wissenschaftliche als auch museale Rituale des Sammelns und Ausstellens von Objekten, indem er sie kritisch in sein künstlerisches Schaffen übernimmt. Seine Projekte und Ausstellungen bieten neue Ansätze zur Infragestellung institutioneller Macht, die er mit der Kontrolle und Repräsentation der natürlichen Welt in Verbindung bringt.

geboren 1961 in New Bredford (USA)
lebt und arbeitet in New York

Concerning the Topic of Hunting, 2014
Buntstift auf Papier
19 x 34.5 cm
Unikat
vorderseitig signiert
Courtesy Mark Dion
und Galerie Nagel Draxler, Berlin/Köln

Startgebot **2.700 €** ■

18 GEORG HEROLD

Georg Herolds Arbeiten umfassen Skulpturen, Installationen, Videoarbeiten und Malerei. Von 1977 bis 1983 studierte Herold bei Sigmar Polke an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. In den frühen 80er-Jahren befreundete er sich mit Martin Kippenberger, Albert Oehlen und Werner Büttner, welche das Kollektiv der »jungen Wilden« darstellten. Aus dem Kollektiv emanzipierte sich Herold schnell und schuf sein eigenes, nachdenkliches Werk. Er spielt mit Materialien und Begriffen, mal scharfsinnig und schlagfertig, verschmitzt und zuweilen schlüpfrig. Seine Werke sind bekannt dafür, die Kunst vom Sockel auf den Boden zu holen und sich immer wieder aufs Neue dem Verhältnis von Gesellschaft und Kunstbetrieb zu stellen. Sie sind durch eine im Figurativen ebenso wie im Abstrakten verwirklichte, spannungsvolle Ästhetik bestimmt und charakterisieren oftmals eine Kunstform, die die Grenzen der Gattungen überschreitet. Seit den 1980er-Jahren gehört der Künstler zu den prägendsten Künstlerfiguren innerhalb der internationalen Gegenwartskunst und ist in nahezu allen richtungsweisenden Gruppenausstellungen der letzten Jahrzehnte, u.a. der documenta IX oder den Skulptur Projekten Münster 1997, vertreten gewesen.

geboren 1947 in Jena
lebt und arbeitet in Köln

Ohne Titel, 2018
Ziegelsteine auf Leinwand, Acryl
90 x 70 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Georg Herold

Startgebot **25.000 €** ▲

Sotheby's EST. 1744

CELEBRATING 50 YEARS IN GERMANY

RENÉ MAGRITTE
Le Principe du Plaisir, 1937
$26,8 Millionen
Sotheby's New York, Impressionist & Modern Art, 12. November 2018
Auktionsrekordpreis für ein Werk von Magritte

GEORG BASELITZ
Ohne Titel (Der Neue Typ), 1966
£1,15 Millionen
Sotheby's London, Contemporary Art, 5. Oktober 2018
Auktionsrekordpreis für eine Papierarbeit von Baselitz

Ihre Arbeiten schätzen wir gerne unverbindlich und kostenlos. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

KÖLN 0 221 20 71 70 FRANKFURT/MAIN 0 69 74 07 87 MÜNCHEN 0 89 291 31 51
HAMBURG 0 40 44 40 80 BERLIN 0 30 39 79 49 54
SOTHEBYS.COM

DOWNLOAD SOTHEBY'S APP
FOLLOW US @SOTHEBYS

19 JOHANNA VON MONKIEWITSCH

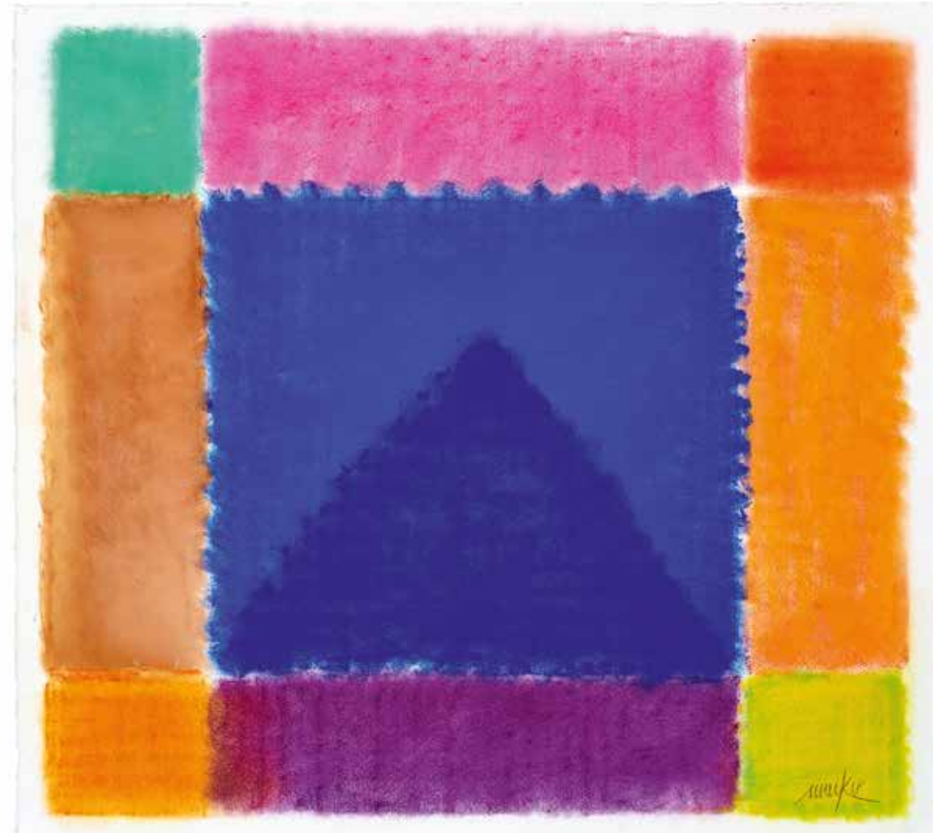
Johanna von Monkiewitsch gelingt es, mithilfe weniger, reduzierter Elemente einen wichtigen Beitrag zum ewig ungelösten Verhältnis von Bild und Wirklichkeit zu leisten. So sind beispielsweise auf einer Werkserie von Betonreliefen Schatten zu sehen, die zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort vom Objekt selbst erzeugt und von der Künstlerin mittels Pigment festgehalten wurden. Doch auch großformatige Fotoarbeiten und Videoinstallationen sind Teil ihres Werkes, mit denen von Monkiewitsch die Grenzen zeitgenössischer Bildhauerei immer wieder neu auslotet. In den letzten Jahren waren ihre Werke unter anderem im Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt, im Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg, dem Museum Kunstpalast, Düsseldorf oder dem Kölnischen Kunstverein zu sehen. 2017 stellte sie zur Kunstbiennale Venedig im Programm der städtischen Museen im Museum Ca' Rezzonico aus. Momentan hat sie einen Lehrauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf.

geboren 1979 in Rom
lebt und arbeitet in Köln

22.7.2017 / 10:15, **2017**
Beton, Pigment
50 x 40 x 3 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Galerie Berthold Pott, Köln

Startgebot **2.500 €**

20 HEINZ MACK



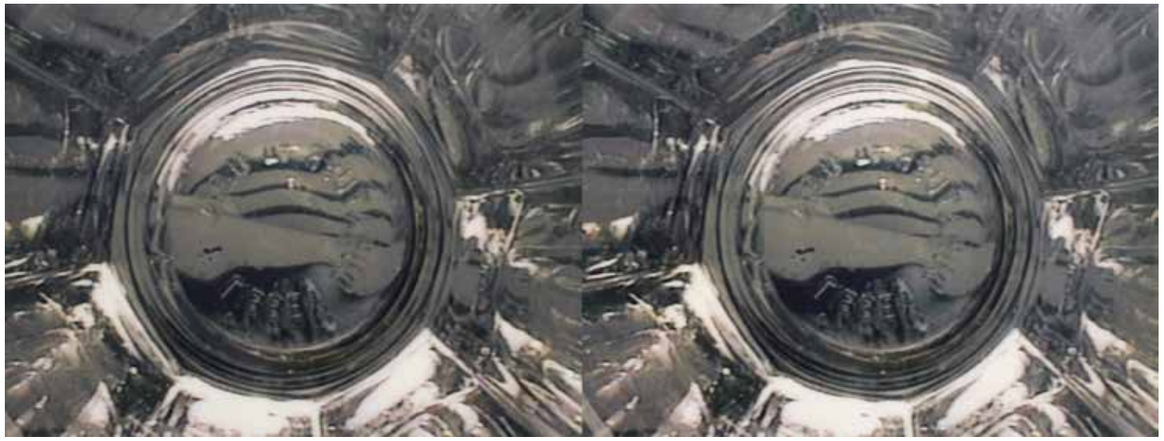
Heinz Mack studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und Philosophie in Köln. 1957 gründete der Künstler zusammen mit Otto Piene die ZERO Gruppe in Düsseldorf. Neben der Teilnahme an der Documenta III (1964) und der Documenta VI (1977) vertrat Heinz Mack die Bundesrepublik Deutschland auch auf der XXXV. Biennale in Venedig (1970). Er wurde mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Großen Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland als Erstauszeichnung in Anerkennung für sein Werk und sein Wirken als Botschafter der Kulturen (2004). Im Jahr 2017 erhielt Mack die Moses Mendelssohn Medaille und wurde als Düsseldorfer des Jahres für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Licht ist das zentrale Thema in der gegenstandlosen Kunst von Heinz Mack. Sein facettenreiches Oeuvre umfasst: Skulpturen aus verschiedenen Materialien - ebenfalls monumentale für den öffentlichen Raum, Lichtreliefs, Lichtkuben, Lichtrotoren, Lichtstelen, Malerei, Zeichnungen, Pastelle, Tuschen, Druckgrafik, Fotografie, Mosaike und Keramik. In über 300 Einzelausstellungen und zahlreichen Gruppenausstellungen werden seine Arbeiten bis heute der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seine Werke sind in 140 öffentlichen Sammlungen vertreten.

geboren 1931 in Lollar/Hessen
lebt und arbeitein in Mönchengladbach
und auf Ibiza

Ohne Titel, 2018
Pastellkreide auf Bütten
80 x 87 cm
Unikat
vorderseitig unten rechts
und rückseitig signiert
Courtesy Heinz Mack

Startgebot **25.000 €** ▲

21 MISCHA KUBALL



Seit 2007 ist Mischa Kuball Professor für public art an der Kunsthochschule für Medien, Köln. Seit 2015 ist er Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, Düsseldorf. Im Jahr 2016 wurde er mit dem Deutschen Lichtkunstpreis geehrt. Mit dem Medium Licht erkundet er architektonische Räume sowie gesellschaftliche und politische Diskurse. Von soziokulturellen Strukturen bis hin zu architektonischen Interventionen reflektiert er unzählige Aspekte und interpretiert deren Natur und Kontext in der Architekturgeschichte. Mischa Kuballs Arbeit »Stadt durch Glas/New York/Day Version« aus dem Jahr 1997 orientiert sich am binokularen System unseres Sehens. Ein Trinkglas schiebt sich wie ein optischer Filter vor das Objektiv und rückt eine Reise durch New York wie ein monumentales »Augenpaar« auf Distanz und gibt sie verzerrt wieder. Mischa Kuballs Arbeit wird während der Benefiz-Auktion auch durch die Installation »Stadt durch Glas (Moskau/Düsseldorf/Moskau)« gewürdigt, eine Leihgabe aus der ständigen Sammlung der Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. In »Stadt durch Glas« kombiniert Mischa Kuball das Filmen der Großstadt durch die bewegte Videokamera mit anderen optischen Strategien, die den Illusionismus des Mediums brechen und eine eigenständige Bildlichkeit hervorbringen.

geboren 1959 in Düsseldorf
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Stadt durch Glas/New York/
Day Version, 1997
Fotografie auf Dibond
75 x 200 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Daniel Marzona, Berlin &
Mischa Kuball, Düsseldorf /
VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Startgebot **6.000 €** ■

22 JUTTA HAECKEL

Jutta Haeckel studierte an der Hochschule für Künste, Bremen und am Goldsmiths College, London. In Deutschland wurden ihre Arbeiten in vielfachen Ausstellungen gezeigt, darunter in der Kunsthalle Recklinghausen, im Kunstverein Hannover und im Kunstverein Bremerhaven. Die Künstlerin verändert ihre Bildträger schon vor dem eigentlichen Beginn des Malprozesses durch das Ziehen einzelner Fäden und bildet dadurch eine grundlegende Struktur. Der Blick des Betrachters bleibt schon vorab an einzelnen Partikeln hängen, löst sich förmlich aus dem dichten Geflecht des Bildraumes und macht die Oberfläche plastisch greifbar. Haeckel beschäftigt sich mit Schlüsselthemen der heutigen Welt wie der Globalisierung, der Vernetzung von unterschiedlichen Systemen und Strukturen, sowie mit Netzwerken, mit eigenen Regeln und Datentransfers. Dabei erfühlt sie ihre Themen und versucht sie künstlerisch einzufangen: »Wenn ich male, reflektiere ich die Welt, in der ich lebe.« In diesem Prozess entstehen teils großformatige Arbeiten von Landschaften, von Kontinenten, die sich vor uns erstrecken. Schicht um Schicht arbeitet sich unser Blick in den Werken von Jutta Haeckel vor und entdeckt Flächiges neben Linearem und Zeichnerischem.

geboren 1972 in Hannover
lebt und arbeitet in Düsseldorf

***Vertices*, 2019**
Acryl und Strukturpaste auf Jute
60 x 50 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Hosfelt Gallery, San Francisco

Startgebot **1.600 €** ■

23 BEAT STREULI

Zahlreiche Museen haben Beat Streulis Werken Einzelausstellungen gewidmet, darunter das Palais de Tokyo in Paris, das Stedelijk Museum in Amsterdam, sowie das Museum für bildende Kunst in Leipzig. Heute bewegt sich Streulis Arbeit einerseits in Richtung Abstraktion und Bildhaftigkeit, anderseits besteht ein erneutes Interesse an Formen des Dokumentarismus. Abgesehen von ihren Bewohnern setzt er sich mit der Stadt als urbanes, soziales und architektonisches Konzept auseinander und hat in letzter Zeit auch oft außerhalb der globalen Metropolen, in Vororten und kleineren Städten und Agglomerationen gearbeitet. Das hier visualisierte Foto wurde auf den Ramblas in Barcelona, der berühmten Promenier Meile, aufgenommen. Die Arbeit beschäftigt sich unter anderem mit dem Phänomen der Touristen, die solche Orte frequentieren.

geboren 1957 in Altdorf Uri (Schweiz)
lebt und arbeitet in Zürich und Brüssel

Barcelona 09, 2009
Digitaldruck auf Forex in Plexibox
126 x 186 x 7 cm
Edition 1/3
rückseitig signiert
Courtesy Galerie Jochen Hempel, Leipzig/Berlin/Hamburg

Startgebot **6.500 €**

24 GIULIA BOWINKEL & FRIEDEMANN BANZ

AR-App
zum Download

Giulia Bowinkel bildet zusammen mit Friedemann Banz das Berliner Künstlerduo Banz & Bowinkel. In ihrem Werk beschäftigen sie sich mit dem Computer als Alltagsmedium und seinem Einfluss auf den Menschen. Der Fokus liegt hierbei auf der Wahrnehmung der Welt, die der Mensch als Realität begreift und die mithilfe des Computers simulierbar wird. Damit stellt das Künstlerduo zur Diskussion: »Ab welchem Punkt wird es uns nicht mehr möglich sein, hinter diesen selbst erzeugten Schleier zu schauen? Unsere Simulationen sind in diesem Zusammenhang als Fragen zu verstehen, durch deren Beantwortung der Computer seine ihm eigene Struktur enthüllt.« Die mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Werke von Banz & Bowinkel sind unter anderem im Museum Abteiberg in Mönchengladbach, dem Haus der elektronischen Künste in Basel sowie der Halle für Kunst und Medien in Graz ausgestellt worden.

Giulia Bowinkel: geboren 1983 in Düsseldorf
Friedemann Banz: geboren 1980 in Mainz
gemeinsam leben und arbeiten sie in Berlin

Bodypaint V 06, 2019
augmentierter CGI Fine Art Print
'Banz & Bowinkel AR' für iOS & Android
70 x 105 cm
Unikat (1 + 1AP)
rückseitig signiert
Courtesy Banz & Bowinkel, DAM Gallery

Startgebot **1.700 €** ■

25 TALISA LALLAI

Ausgehend von ihrer eigenen Herkunft macht Talisa Lallai die Frage nach Identität und Identifikation zum Kern ihrer künstlerischen Arbeit. Sie fragt nach dem was »Heimat« ist und thematisiert die Sehnsucht nach der Ferne, indem sie dem Süden als Utopie nachgeht. Ihre Fotografie ist kein bloßes Bildmedium. Vielmehr versteht sie sie als raumgestaltende, physische und plastische Ausdrucksform, mit der sie flüchtige Eindrücke und Stimmungen im Raum zusammenfasst. Dabei hat sie ihre Bildsprache eines »exotischen Südens« aus Motiven einer westeuropäischen Perspektive entwickelt. Zusätzlich zu ihrem eigenen Film- und Fotomaterial gebraucht sie »found footage«. So eignet sich Lallai beispielsweise Magazin-Fotografien und Diapositive an, die sie dann weiterverarbeitet, neufotografiert oder ausschnitthaft reinszeniert. Talisa Lallai studierte bei Georg Herold und Rebecca Warren an der Kunstakademie Düsseldorf. Die Arbeiten der noch jungen Künstlerin wurden zuletzt im Museum Kurhaus Kleve und im Kunstverein Reutlingen sowie im Salon Dahlmann, Berlin ausgestellt.

geboren 1989 in Frankfurt am Main
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Windows (San Giovanni degli Eremiti) #1, 2019
Inkjet Print
122 x 87 cm
Edition 1/5
rückseitig signiert
Courtesy Talisa Lallai, BolteLang, Zürich

Startgebot **3.000 €**

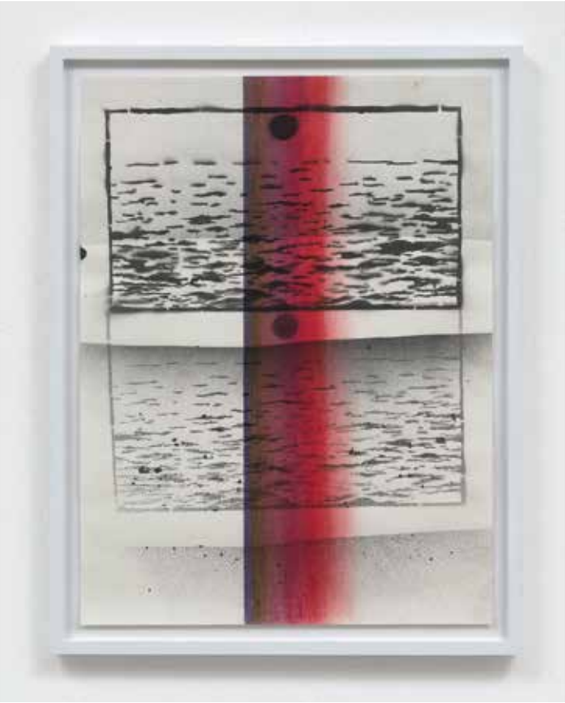
26 ISABELLA FÜRNKÄS

Isabella Fürnkäs ist Preisträgerin des Förderpreises des Landes NRW für Medienkunst und Stipendiatin des Paris Cité des Arts Stipendiums. Die Meisterschülerin von Andreas Gursky erhielt 2018 das Bronner-Reisestipendium und ein Residenzstipendium des Goethe Instituts, sowie das Reisestipendium des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalens in 2017. Ihr Gebrauch von Medien reicht von Zeichnungen über Sound- und Videoarbeiten zu Performances und Rauminstallationen. Ihre Werke behandeln Themen wie Entfremdung, Körperlichkeit und Kommunikationsstrukturen. Sie setzt Sprache, Zeichnung sowie Gesten ein, um innere Bilder über performative, installative und zeitbasierte Techniken in medienreflexive Handlungen umzuwandeln. Ihre Werke und Performances waren zuletzt u.a. in der Kunsthalle Wien, dem Kölnischen Kunstverein, der 13. Biennale for Contemporary Art Dakar, dem KW Institute for Contemporary Art Berlin, im Nam June Paik Art Center Seoul und im Project Space der Julia Stoschek Collection Düsseldorf zu sehen.

geboren 1988 in Tokyo
lebt und arbeitet in Berlin und Düsseldorf

The remembrance of things to come, 2018
Zeichnungscollage, Seidenstoff (Batik), Foto, Oil sticks
82,5 x 39,5 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Isabella Fürnkäs

Startgebot **2.500 €**

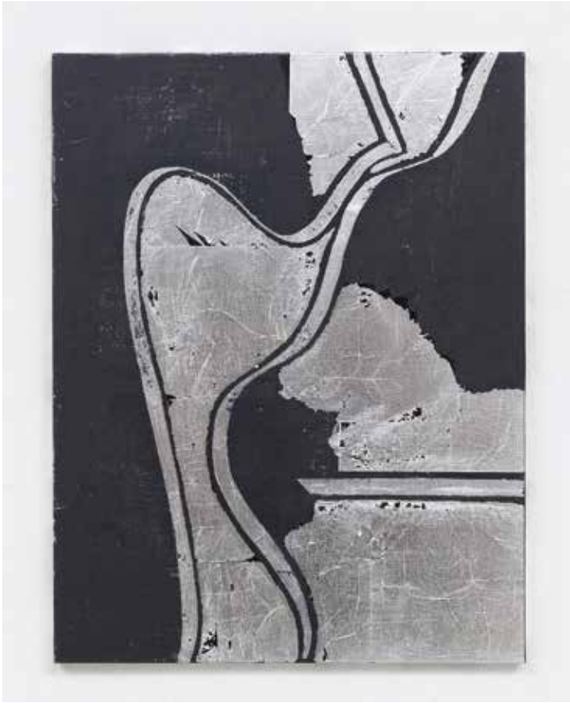


Ohne Titel, 2008
Pastell, Sprühfarbe auf Papier
67 x 52 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy 303 Gallery, New York.
Spender: Privatsammlung

Startgebot: 2.200 € ■

Ohne Titel, 2008
Pastell, Sprühfarbe auf Papier
67 x 52 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy 303 Gallery, New York.
Spender: Privatsammlung

Startgebot: 2.200 € ■



2018 wurden die Werke des noch jungen Künstlers Nick Mauss im Whitney Museum of American Art ausgestellt, seine Arbeiten sind bereits Teil der ständigen Sammlung des MoMA New York. Für die Zeitschrift »Texte zur Kunst« entwarf er 2012 die auf Spiegel gedruckte Edition »Not another word for it«. Die Zeichnungen des Künstlers oszillieren grazil zwischen Abstraktion und Figuration. In den Kompositionen überlagern sich Studien, Skizzen und Figuren, ornamentale Paneele, Räume und leere Kartuschen. Der Künstler beschreibt den Akt des Zeichnens als »einen grundlegenden Teil meiner Arbeit, der es mir durch seine Vielfältigkeit erlaubt Arbeiten zu schaffen, die keine eindeutige Kategorisierung zulassen.« Dieser Prozess bietet reflexive und kontemplative Freiräume, die es Mauss ermöglichen, die Stiftbewegungen in verschiedene Medien zu übertragen. Dabei schöpft er aus vielen Quellen und Stilen, von Art Deco Buchcovern bis zu kuriosem Grafikdesign des frühen 20. Jahrhunderts. Der Künstler ist jedoch nicht an isoliert auftretenden Verweisen interessiert, sondern an den Schwellenbereichen zwischen heterogenen Elementen und Produktionsprozessen.

geboren 1980
lebt und arbeitet in New York

Ohne Titel, 2008
Ohne Titel, 2008
Blattsilber, Farbe auf Holzplatte
40,5 x 35 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy 303 Gallery, New York.
Spender: Privatsammlung

Startgebot **2.600 €** ■

28 STEPHAN KALUZA

Stephan Kaluza zählt zu den national interessantesten Konzeptkünstlern. Zu Kaluzas Medien zählen neben der Malerei auch Fotografie und Literatur. Über das fotografische »Rheinprojekt« kam Stephan Kaluza zur Landschaftsmalerei, woraufhin er seinen Stil weiterentwickelte, die Formen verschwinden ließ und stetig abstraktere Werke kreierte. Die Arbeiten aus der »Transit«-Serie sind expressive Darstellungen eines Herbstwaldes mit seinen vielfältigen Farben, Linien und Strukturen. Ihnen wohnt ein starker Rhythmus von Licht und Schatten, Kontrasten und Dualität inne; sie leben von der Spannung zwischen Linearität und expressiver Malweise. Ein zentrales Thema für Kaluza ist hierbei die Vorstellung, dass unser Handeln durch die Begrenzung unseres Daseins, unseres Denkens, unserer Sprache und unserer Fantasie determiniert ist. In seinem Werk beschäftigt sich Kaluza mit Prozessen. Es geht ihm nicht um das visuell Sichtbare, sondern um Wahrnehmungsveränderungsprozesse. Kaluzas Arbeiten sind in zahlreichen Museen ausgestellt, darunter im Museum on the Seam, Jerusalem, im State Museum of Contemporary Art, Seoul, in den Kunsthallen Düsseldorf und Osnabrück, sowie im Zendai Museum of Modern Art, Shanghai und im Kunstverein Bethanien, Berlin. Im Jahr 2018 erhielt er den Kunstpreis »Psyche, Kunst und Gesundheit« der Ruhr-Universität Bochum.

geboren 1964 in Bad Iburg
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Transit (102), 2018
Öl auf Leinwand
95 x 110 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Stephan Kaluza

Startgebot **2.800 €**

29 BERND JANSEN

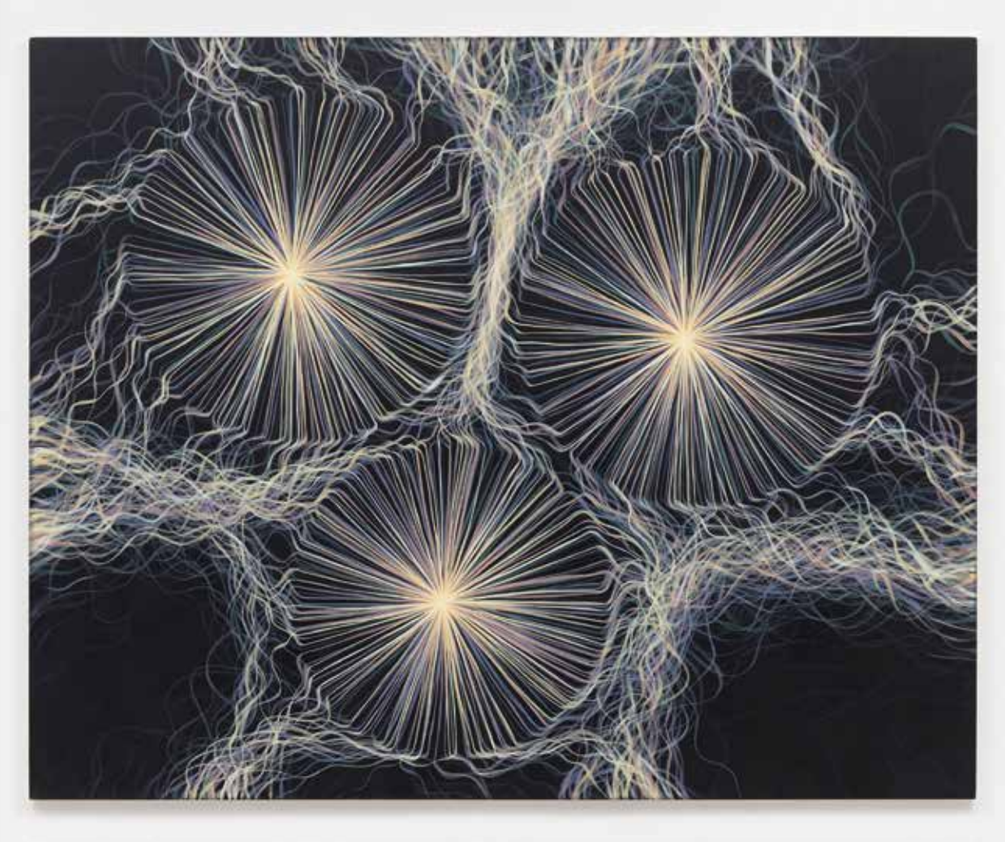
Bernd Jansen gehört zu den wichtigen deutschen Fotografen, die sich in subjektiver Interpretation der Dokumentation des Kunstbereichs zuwenden. In Weiterentwicklung seiner frühen journalistischen Fotografie realisiert er seit 1968 die Portraits aus der Düsseldorfer Kunstszene. Darüber hinaus dokumentiert er künstlerische Aktionen in Handlungssequenzen unter anderem zu Joseph Beuys, Sigmar Polke, Gerd Richter, Norbert Kricke u.v.a.. In den achtziger und neunziger Jahren entstehen mehrere Folgen von skulpturalen Fotoarbeiten. Jansen wählt Architektur als Motiv und präsentiert diese Fotografien in schweren Eisenrahmen. Dabei greift er das Material der abgebildeten Architektur auf, indem er die Konstruktion des Eiffelturms oder der Williamsburg Bridge in der Rahmengestaltung wiederholt. 1972 erhielt Bernd Jansen den Förderpreis zum Heinrich-Heine-Preis der Stadt Düsseldorf und 1978/79 das New-York-Stipendium der Stadt Düsseldorf.

geboren 1945 in Bedburg
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Joseph Beuys (aus »1a gebratene Fischgräte_Freitagsobjekt«), 2017
Fotografie, als Auflage
Digitalprint auf Baryt-Papier
43,2 x 53,2 cm
Edition 2/6
rückseitig signiert
Courtesy Bernd Jansen

Startgebot **1.500 €**

30 YUNIOR MARINO



Der 1967 auf Kuba geborene Künstler Yunior Marino studierte an dem renommierten Instituto Superior de Artes. Heute lebt und arbeitet der Künstler in Mexiko. Marino gehört zu der jungen Generation kubanischer Künstler, die sich ihren Weg in den globalen Kunstmarkt bahnen, seine Werke waren u.a. bereits in Ausstellungen in den USA, Kanada, Kuba sowie Mexiko vertreten. Marino arbeitet sowohl als bildender Künstler, als auch als Musiker und Designer. Durch seine verschiedenen Medien stellt sich Marino die universelle Frage nach der Erforschung des Kosmos. Der Akt des Malens stellt für ihn eine Art der Meditation dar und das erschaffene Bild das Mantra. So kann auch der Betrachter in Marinos Mantra die Transzendenz der Vollkommenheit des Kosmos erkennen. Die Wiederholungen von Hell und Dunkel und die konzentrischen Formen in seinen Bildern ergeben freischwebende filigrane Objekte. Marinos künstlerische Mantras entstehen durch rhythmische Bewegungen, die einer Performance gleichkommen. Die Wiederholungen von Hell und Dunkel und die konzentrischen Formen in seinen Bildern ergeben final freischwebende filigrane Objekte, die fast magisch, den Betrachter in ihren Bann ziehen.

1967 in Kuba
lebt und arbeitet in Mexiko

Mantra, 2016
Acryl auf Leinwand
170 x 212 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Gericke + Paffrath Gallery

Startgebot **2.300 €** ■

31 ALEXANDER ERNST VOIGT

Alexander Ernst Voigt studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Jörg Immendorf, Herbert Brandl und zuletzt bei Eberhard Havekost, von dem er 2012 zum Meisterschüler ernannt wurde. Voigt schafft Bilder, die die Frage nach Abstraktion oder Figuration aufwerfen und das Malen selbst in das Zentrum der Betrachtung stellen. In seinen Arbeiten lassen sich oft parallel angeordnete Linien finden, die als autonome Grauschraffierungen und gleichzeitig als Landschaft und Natur wahrgenommen und interpretiert werden können. Jeder Strich im Werk von Alexander Ernst Voigt bewahrt zum einen seine Autonomie als malerisches Konstrukt, ist nie nur beschreibend oder mimetisch nachahmend, und doch sind seine Bilder oft auch Anleitungen zum Lesen der Welt unter kosmologischen Bedingungen. Bei seinen Monotopien greift Voigt sein florales Motiv auf, interpretiert dies durch die Palette der Graustufen und der Präsentationsform aber völlig anders. Sie erinnern an japanische Schriftrollen und wirken im Gegensatz zu seinen Malereien eher zurückhaltend und leise, aber auch wie eine unabdingbare unabhängige Ergänzung.

geboren 1981 in Berlin
lebt und arbeitet in Düsseldorf

rainforest, 2018
Öl auf Nessel (Monotopie)
152 x 126,5 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Alexander Ernst Voigt

Startgebot **2.800 €** ▲

Die gebürtige Düsseldorferin Jennifer Lopéz Ayala studierte an der Kunstakademie Düsseldorf, zuletzt als Meisterschülerin unter Katharina Grosse. Ihre Werke wurden vielfach in Ausstellungen gewürdigt, u.a. im Museum Kunstpalast, im K.I.T. im Tunnel und im Clemens-Sels-Museum in Neuss. López Ayala begann Ihr Werk als Malerin, legt heute jedoch ihren Schwerpunkt auf die Komposition von Bildräumen durch Lichtbrechung. Auf vielfältige Weise nutzt sie Eierschalen für ihr künstlerisches Schaffen, die aufwendig mit Acrylfarben gefüllt, schwarz lackiert, auf dem Boden angeordnet oder gerahmt werden und dabei auf die bestehende Architektur und ihre Geschichte reagieren. Die Künstlerin begreift die zerbrochene Eierschale als gebrochenen Körper im Raum, der immer wieder neu seine Bestimmung finden muss. Diese Neuverortung versinnbildlicht das Thema der Fragilität des alltäglichen Lebens.

geboren 1981 in Düsseldorf
lebt und arbeitet in Neuss

Trauma Loop, 2019
Eierschalen, Lack, Spiegel auf
Acrylglas, Acrylglashaube
Durchmesser 60 cm x T 6 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Jennifer López Ayala

Startgebot **3.000 €**

ANZEIGE

CHRISTIAN DIOR
PARIS

WO DIE LIEBE
ZUM PARFUM ZUHAUSE IST!

Im Maison Christian Dior werden Sie mit auf eine einzigartige olfaktorische Entdeckungsreise genommen.

Das Maison Christian Dior umfasst neue und bestehende Adressen, die Parfumliebhabern auf der ganzen Welt ihre Türen öffnen. Lichtdurchflutete Orte, die das ganze Potenzial von Düften aufnehmen können.

Seit 2006 kreiert François Demachy alle Parfums von Dior, wobei er eine immense kreative Freiheit genießt. Maison Christian Dior ermöglicht ihm, seine ganz persönliche und von Wagemut geprägte Duftwelt weiter zu erkunden.

Die 22 Signature-Düfte dieser Kollektion zeichnen sich durch Pracht und Sinnlichkeit aus, sie sind eine wahre Liebeserklärung an die Welt von Dior. Aber auch die von François Demachy mit hohem Anspruch und viel Kreativität entwickelten parfümierten Kerzen und Seifen sind kleine Kunstwerke, in denen die Themen der Duft-Kollektion wiederaufgenommen werden und ganz neue Duftwelten erschließen.

Sie werden auf Duftreisen mitgenommen, die Ihnen eine Fülle von Sinneseindrücken bieten, für sich selbst, für Ihr eigenes Heim oder zum Verschenken. In dem Maison Christian Dior ist alles ein begeisterndes Duft- und Genusserlebnis.

MAISON CHRISTIAN DIOR

GALERIA KAUFHOF Düsseldorf I Königsallee 1-9
OBERPOLLINGER München I Neuhauserstraße 18
KADEWE Berlin I Tauentzienstraße 21-24
DOUGLAS Frankfurt I Zeil 98-102

DIOR.COM

33 SEBASTIAN RIEMER

Sebastian Riemer schloss sein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschüler von Thomas Ruff ab. Er studierte ebenda weiterhin bei Gerhard Merz und Christopher Williams. Im Jahr 2017 wurden Riemers Arbeiten zusammen mit Thomas Ruff und Bogomir Ecker im Rahmen der Ausstellungsreihe »6 ½« Wochen im Museum Folkwang in Essen gewürdigt. 2015 wurde Riemer mit dem Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet, zuvor im Jahr 2008 mit dem Lovells Art Award. Schon vor und während seines Studiums wurde er mit mehreren Förderpreisen geehrt, unter anderen mit dem Deutschen Jugendfotopreis (2004). Riemer greift bei seinen Arbeiten immer wieder auf das Konglomerat bereits vorhandener Bilder unserer Kultur- und Rezeptionsgeschichte zurück. Die Veränderung der Bilder findet dabei auf der Bildebene statt. Dem Betrachter sollen die Bilder bekannt vorkommen und zugleich etwas Unerwartetes bieten. Gleichzeitig thematisieren die humoristisch und dadaistisch anmutenden Arbeiten auf geschickte Weise spezifisch fotografische Eigenschaften: Die Fundstücke werden hochauflösend gescannt, reproduziert und vielfach vergrößert. Dieser manipulative Eingriff, die Spritzretuschen und Montage, machen die plastischen Formen auf dem Bild geradezu sichtbar.

geboren 1982 in Oberhausen
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Monuments (In Plain Air), 2018
C-Print, Handabzug in
Künstler-Rahmung
42 x 52 cm
Unikat (unique TP 1/2)
rückseitig signiert
Courtesy Sebastian Riemer

Startgebot **400 €**

34 JOËLLE TUERLINCKX

Tuerlinckx Arbeiten basieren auf einer langanhaltenden Auseinandersetzung mit den einfachen Dingen des Alltags, wie Fundstücke oder Gebrauchsgegenstände. In ihrer Arbeitsweise stellt Joëlle Tuerlinckx sich den räumlichen und zeitlichen Elementen des gegebenen Kontextes. Zeichnungen und Fundobjekte, Collagen, Skulpturen, Vitrinen, Zeitungsauschnitte, Filme und Fotografien verbindet sie zu intensiven Installationen, um die formale, perzeptuelle, physische sowie soziale Beschaffenheit von Raum und Zeit zu hinterfragen. Die dabei entstehenden spekulativen Ensembles, verbinden Themen der Kunst mit philosophischen Fragen nach dem Wesen und dem Verhältnis von Zeit, Ort und Sprache. Durch zahlreiche internationale Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten, repräsentierte vor allem die dreiteilige Ausstellungsreihe WOR(L)D(K) IN PROGRESS? mit den Stationen WIELS, Brüssel (2012), Haus der Kunst, München (2013) und Arnolfini, Bristol (2014) auf einzigartige Weise das künstlerische Werk Tuerlinkckx'.

geboren 1958 in Brüssel
lebt und arbeitet in Brüssel

Theory of walking - série rose
Superbodies (3), 2012
Collage
31.5 x 23 cm
Unikat
Mit Zertifikat
Courtesy Joëlle Tuerlinckx, Galerie Nagel Draxler, Berlin/Cologne

Startgebot **3.500 €** ■

35 SABINA SAKOH

Sabina Sakoh gehört zu den wichtigsten figurativen Künstlerinnen ihrer Generation. In ihren Werken setzt sie sich allegorisch mit Aufbruch, Freiheit und Demokratie auseinander. Auf ihren oft großformatigen Leinwänden zeigt sie vielmals surreal anmutende Motive mit Designelementen der Antike, Gotik, Renaissance und Manierismus des 19. Jahrhunderts. Die Figuren sind zeitgenössische Interpretationen historischer Personen und Verfremdungen der christlichen Ikonographie. Indem sie rätselhaft handelnde Figuren aus der nur angedeuteten Umgebung herauslöst, verleiht sie ihren Werken einen neo-surrealistischen Charakter. Verbunden mit symbolbasierten Bildern nimmt sie humanistische Themen wie Freiheit, Brüderlichkeit und Gleichheit auf. Sakoh achtet auf die politische Situation der Bundesrepublik Deutschland, gibt aber nie konkrete, reale politische Äußerungen oder Anweisungen. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen, Project Spaces und Biennalen, z. B. in New York, Miami, Berlin, Budapest, Venedig, Köln oder Peking gezeigt und sind in zahlreiche einschlägige Galerien und Sammlungen eingezogen.

geboren 1968 in München
lebt und arbeitet in München und Berlin

Motel, 2013
Öl auf Leinwand
140 x 180 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Sabina Sakoh

Startgebot **4.500 €**

36 ANNA KOTT

Anna Kotts Werke waren in zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten, unter anderem am Bruton Museum in England, am Ferenczy Múzeumi Centrum, Szentendre in Ungarn oder auch am El Salvador Museum of Art in El Salvador. Zu ihren zahlreichen Stipendien zählt das »Artist-in-Residence« Programm von Hauser & Wirth im Jahr 2016 und 2017, sowie das »CCA Andratx« Stipendium aus Mallorca, Spanien. Das Oeuvre der Künstlerin ist geprägt von unterschiedlichen Darstellungsformen, die einem kontinuierlichen Wandel unterliegen. Neben ihren Kompositionen finden sich in ihren Bildern auch feinste Zeichnungen. Im Vordergrund ihrer Arbeit stehen erzählerische Momente, sowie eine Auseinandersetzung mit der Farbe auf verschiedenen Medien. Anna Kotts Arbeiten umfassen Zeichnungen, Malereien, Fotografien und Installationen und reflektieren eine gedankliche, selbstreflektierte, aber auch körperliche Auseinandersetzung. Im Prozess Ihres Schaffens hinterfragt die Künstlerin ihre früheren, kreativen Entscheidungen.

geboren 1975 in Silesia (Polen)
lebt und arbeitet in Berlin

taste of evidence, 2014
Acryl/Öl auf Leinwand
60 x 50 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Anna Kott

Startgebot **1.600 €** ▲

37 JOSÉ GONZALO MEDELLIN HERRERA

Der mexikanische Bildhauer und Wahl-Berliner José Gonzalo Medellin Herrera thematisiert mit seinen innovativen Skulpturen aus metallischem Drahtgewebe die Ästhetik der menschlichen Physis. Dabei schafft er eine faszinierende Verbindung zwischen unkonventionellem Material, anatomischer Formpräzision und magischem Schattenbild. Die offene Struktur der verarbeiteten Drahtkörper ermöglicht bei Lichteinfall ein geradezu dreidimensionales Spiel von Licht und Schatten, in dem sich die ganze Plastizität und der Detailreichtum der Figuren offenbaren. Mit diesem hyperrealistischen und zugleich äußerst filigranen Charakter seiner Drahtskulpturen etabliert Herrera etwas Neues – seine Werke werden selbst zu einem Spiegelbild der Leichtigkeit in der heutigen Kunst. Dank dieser einzigartigen Konzeption und Umsetzung haben Herreras Arbeiten einen hohen Wiedererkennungswert und konnten innerhalb nur weniger Jahre eine hohe Resonanz erfahren. Alle Arbeiten des Künstlers werden exklusiv von der Galerie Art Center Berlin vertreten. Sie sind bereits in viele private und Unternehmenssammlungen im In- und Ausland eingegangen, darunter in Schweden, Italien, der Schweiz, Singapur, Brasilien und den USA.

geboren 1966 in San Luis Potosí (Mexiko)
lebt und arbeitet in Berlin

Tausendundeine Nacht, 2015
Metalldrahtgewebe und Acrylrahmen
98 x 50 cm
Unikat
Signatur auf Metallplättchen
unten an der Skulptur
Courtesy Art Center Berlin

Startgebot **2.400 €** ■

38 ADAM KARAMANLIS

Mit Elementen der sozialpolitischen Satire und unter Einfluss der zeitgenössischen Kunst, vor allem der Pop Art, entwickelt Adam Karamanlis seine eigene, unverkennbare Handschrift. Dabei zeugen seine Arbeiten von einer großen Liebe zum Detail und entwickeln durch eine anspruchsvolle Technik beinahe Objektcharakter. Elemente aus der antiken griechischen Mythologie, bisweilen rätselhafte, surreale Szenen, zeugen von der hellenistischen Herkunft des Künstlers. Die abstrahierten Bildelemente und Figuren lösen sich scheinbar in feine, ausgearbeitete Muster und Mosaike auf, eine Hommage von Karamanlis an den von ihm bewunderten Künstler Gustav Klimt. Karamanlis Arbeit verliert sich nicht im Detail, vielmehr erhebt er jedes Einzelne zu einem für sich wirkenden abstrakten Gemälde und führt das Auge des Betrachters von Mosaik über Mosaik in eine mystisch anmutende Komposition.

geboren 1977 in Didymoticho (Griechenland)
lebt und arbeitet in Düsseldorf

Lichtblaue Zebras, 2019
Acryl und Lack auf Leinwand
147 x 147 cm
Unikat
vorder- und rückseitig signiert
Courtesy Adam Karamanlis

Startgebot **3.000 €**

39 PASCAL SENDER

AR-App
zum Download

Pascal Sender absolvierte die Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschüler von Peter Doig. Seine Arbeiten umfassen Straßenkunst, Studio-Malerei und interaktives Malen. Die »SMRT-SERIE« beschäftigt sich mit Bewegung, Haltung, und modernen Wahrnehmungsoptionen. Sender reichte die malerische Illusion von Tiefe oder Bewegung nicht mehr aus, also entschloss er sich diese als Oberflächenmalerei einzusetzen für 3D Modelle und so die Bilder nicht nur perspektivisch zu realisieren, sondern sie auch in Bewegung und Lebendigkeit zu bringen. In einer Kombination von Malerei und modernen Technologien tritt Sender in einen spielerischen Dialog und erweitert Raum und Bewegung virtuell. Er hat eine App programmiert, die wie ein audiovisueller Ausstellungsführer funktioniert und dem Betrachter die virtuelle Malerei zugänglich macht. Über Echtzeit Physics und Bild Tracking werden die Werke mit einem Smart-Device durch die Interaktion des Beobachters, jeweils einzigartig sichtbar.

geboren 1988 in Locarno (Schweiz)
lebt und arbeitet in London

CLEAN1, 2018
Acryl und Öl auf Leinwand plus
Augmented Reality App
180 x 240 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Pascal Sender

Startgebot **3.900 €** ▲

40 DIETER NUHR

Dieter Nuhr ist nicht nur einer der erfolgreichsten Satiriker Deutschlands, sondern auch bildender Künstler. Nach einem Kunststudium mit Schwerpunkt Malerei widmet er sich heute der konzeptuellen Fotografie. Seine Bilder von Orten, Oberflächen, Interieurs und Dingen des alltäglichen Lebens, oft hinterlassenen Gegenständen, die auf den ersten Anschein wenig bildwürdig erscheinen, eröffnen eine sachliche und dennoch oft melancholische Perspektive auf die Rätselhaftigkeit des Daseins. Zusätzlich werden die Arbeiten häufig mit kleinen Texten oder Zeichnungen kombiniert, die den Blick lenken und Assoziationen freisetzen. Nuhrs Werke sind zwar im technischen Sinne Fotografien, wirken aber in erster Linie malerisch in Komposition und Farbklang und berühren den Betrachter trotz oder gerade wegen ihrer extremen Sachlichkeit und Strenge der Bildaufteilung. Gezeigt werden seine Arbeiten in Museen und Galerien wie zuletzt unter anderem in der Galerie Löhrl in Mönchengladbach, der Pékin Fine Arts Gallery in Beijing und der Galerie Michael Schultz Contemporary in Berlin.

geboren 1960 in Wesel
lebt und arbeitet in Düsseldorf, Berlin und San José (Spanien)

Skye 01, 2018
Foto auf Textil
60 x 60 cm
Unikat
rückseitig auf Rahmen signiert
Courtesy Dieter Nuhr

Startgebot **2.000 €**

41 STEPHANIE LÜNING

Nach diversen Ausstellungen und Aktionen in Armenien, Indonesien, den USA und Deutschland folgte die Einladung zur ersten Europäischen Kinderbiennale. Für diese Ausstellung – eine Kooperation der National Gallery Singapore und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden - entwickelte Stephanie Lüning das Konzept der interaktiven COLLECTIVITY PAINTINGS. Während der Biennale (2018-2019) wurde der Ausstellungsraum von ihr als Atelier genutzt. In den fünf Monaten konnten die Ausstellungsbesucher mit der Künstlerin interagieren. Sie forderte die Besucher auf, aktiv in den Entstehungsprozess der Gemälde einzugreifen und selbsttätig künstlerische Entscheidungen zu treffen. Die daraus entstandene Reihe der COLLECTIVITY PAINTINGS basiert auf dem Prozess bewusster Kontrollabgabe, der wesentlichen Fragestellung im Werk Stephanie Lünings. Stephanie Lüning wird durch die Galerie Gebr. Lehmann, Dresden und Hammond Harkins Galleries, Columbus, Ohio vertreten.

geboren 1978 in Schwerin
lebt und arbeitet in Dresden

collectivity painting no. VI, 2018
Pigment und Wasser auf Baumwolle
190 x 120 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Stephanie Lüning
& Galerie Gebr. Lehmann

Startgebot **2.700 €** ▲

42 CHRIS NEWMAN

Chris Newman ist ein vielseitiger Künstler, der nicht nur mit Malerei und Zeichnung, sondern auch mit Musik, Video und Literatur experimentiert. Newmann studierte Musik von 1976-1979 am King´s College in London und anschließend bei Mauricio Kagel in Köln. Nach der Gründung einer Rockband und der Realisierung von Performances und Videofilmen begann er 1989 zu malen. Seine Werke beschäftigen sich mit der Realität. Er verwendet konventionelle Themen und versucht, sie ästhetisch neu zu inszenieren, auch um die Beständigkeit des Lebens zum Ausdruck zu bringen. Seit etwa 20 Jahren lebt und arbeitet Newman in Berlin. Seine Gemälde und Zeichnungen sind im Museum Kolumba, Köln, im Neuen Museum, Nürnberg, oder im Neuen Museum Weserburg, Bremen zu sehen. Der Künstler wird über Alexander Ochs Private, Berlin vertreten.

geboren 1957 in Wiltshire (UK)
lebt und arbeitet in Berlin

Relativity Recent Painting, 2016
Acryl/Gesso auf Leinwand
150 x 120 cm
Unikat
rückseitig signiert
Courtesy Chris Newman

Startgebot **3.000 €**

KÜNSTLERINDEX (NACH LOTS)

Bottrop, Peppi	14
Bowinkel, Giulia & Banz, Friedemann	24
Dannert, Frauke	4
Dion, Mark	17
Freytag, Sebastian	12
Frintrop, Max	16
Fürnkäs, Isabella	26
Haeckel, Jutta	22
Herold, Georg	18
Jansen, Bernd	29
Jian, Ce	10
Kaluza, Stephan	28
Karamanlis, Adam	38
Klimas, Martin	5
Kott, Anna	36
Kuball, Mischa	21
Kürten, Stefan	11
Lallai, Talisa	25
López Ayala, Jennifer	32
Lüning, Stephanie	41
Mack, Heinz	20
Marino, Yunior	30
Mauss, Nick	27
Medellin Herrera, José Gonzalo	37
Müller, Thomas	9
Chris, Newman	42
Nuhr, Dieter	40
Riemer, Sebastian	33
Rohden, Felicitas	8
Sakoh, Sabrina	35
Schiller, Lawrence	7
Sender, Pascal	39
Štrba, Annelies	13
Streuli, Beat	23
Succo, Chris	15
Teurlinckx, Joëlle	34
Nasan, Tur	6
Vogel, Anna	1
Voigt, Alexander Ernst	31
Von Monkiewitsch, Johanna	19
Wegwerth, Moritz	3
Wohnseifer, Johannes	2

PORSCHE

Johanna von Monkiewitsch, *22.7.2017 / 10:15,* 2017

MUSIKALISCHER BEITRAG VON TIL BRÖNNER UND CHRISTIAN VON KAPHENGST

Musikalischer Beitrag von Till Brönner, der erfolgreichste deutsche Jazztrompeter. Obwohl er als äußerst virtuos auf seinem Instrument gilt, eilt ihm der Ruf eines »deutschen Chet Baker« nach. Ihm gelang es als ersten Künstler die »Triple Crown« - den Echo Pop, den Echo Klassik und den Echo Jazz – mit nach Hause zu nehmen, was zeigt, dass Brönner ein Grenzgänger ist, der sich nicht nur im Jazz zu Hause fühlt.

Christian von Kaphengst, E-und Kontrabassist sowie Produzent, Komponist und Arrangeur und Preisträger »Hennessy Jazz Search«.

UNTERSTÜTZER UND SPONSOREN

Besonderer Dank gilt:
Catharina Christe, Lena Drilling und Oliver Zinnert, LVMH Parfums & Kosmetik GmbH
Christian Frücht, B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Prof. Dr. Susanne Gaensheimer, Schirmherrin der Benefiz-Auktion
Klaus und Julius Hillmann, Tandem Lagerhaus und Kraftverkehr Kunst GmbH
Caroline Lang und Nadia Abbas, Auktionshaus Sotheby's
Edgar Lühr und Beate Osterloh, Porsche Zentrum Düsseldorf, Gottfried Schultz Sportwagen Düsseldorf GmbH & Co. KG
Dr. Jörg Wacker und Bernd Rühland, Dr. Ganteführer, Marquardt & Partner mbB

Unser ganz besonderer Dank gilt Till Brönner und Christian von Kaphengst für den musikalischen Auftakt zur Auktion.

Wir danken auch:
Friedrich G. Conzen, Werkladen Conzen Kunst Service GmbH
Christoph Flohr, Auricos Asset & Portfolio Management GmbH
Larsen Hilbertz, Moet Hennessy Deutschland GmbH
Bernd Jablonowski, SAVE FOOD Initiative, Messe Düsseldorf GmbH
Isabelle Stadler, Dr. Brigitte Lindner und Christian Metten, Axa Versicherung AG
Detlef Tinzmann und Alexander Pätzelt, venture advice, Tinzmann & Pätzelt GbR
Karla Zerressen, Langen Foundation

Großartig eingesetzt haben sich:
Petra und Peter Dieners, Norbert Geisler, Dr. Guido Holler, Christian Hupertz, Christian Rengier, Michaela und Josef Rentmeister, Hajo Riesenbeck, Juliane von Fürstenberg und Petra Wassner

Wir danken insbesondere von Herzen allen Künstlern und Galeristen, Galeristen und Sammlern, die uns Werke für die Auktion zugunsten der Welthungerhilfe und Menschen in Sinkat und Agig zur Verfügung stellen!

Allen hier Genannten ein herzliches Dankeschön!

Darf eine Bank Werte noch wichtiger finden als Zahlen?

Wir sind so frei.

Natürlich geht es auch bei uns um Zahlen – und das schon seit unserem Gründungsjahr 1674. Aber die Erfolgsgeschichte unseres Hauses war nur möglich, weil wir stets auf der Grundlage unveränderlicher Werte agieren: Unternehmergeist, Menschlichkeit und insbesondere Unabhängigkeit von fremden Einflüssen. Sie möchten gern wissen, wie diese Philosophie auch für Sie zählbare Erfolge bringen kann? Seien Sie so frei und besuchen uns: www.metzler.com

Unabhängig seit 1674

METZLER
Private Banking

IMPRESSUM

Herausgeber
ARTGATE I Internationale Agentur für innovative Kunst- und Kulturkonzepte I Event & Kommunikation
Rembrandtstr. 4, 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 (0211) 99488141
Fax.: +49 (0211) 99488142
mail@artgateconsulting.com
www.artgateconsulting.com

Projektleitung und Art Direktion: Leoni Spiekermann, ARTGATE Consulting
Mitarbeit: Jan Brunne, Alexa Heine, Lisa Koczy, Marion Wolff und Greta Zwer
Grafische Gestaltung: Edi Winarni
Grafische Mitarbeit: Sophie-Anneli Overwien

Satz, Druck und Verarbeitung Gebr. Kopp GmbH & Co.KG
© 2019 ARTGATE Consulting; Alle Rechte vorbehalten

Abbildung auf dem Cover:
Heinz Mack, Ohne Titel, 2018, Pastellkreide auf Bütten, 68,5 x 76 cm, Courtesy Heinz Mack

Bild Seite 7: Langen Foundation, Foto: Thomas Riehle

Zur Deckung der Veranstaltungskosten bitten wir um einen Kostenbeitrag von 150,00 € inkl. MwSt. pro Person, der bis zum 10. Mai 2019 auf folgendem Bankkonto eingegangen sein sollte:

ARTGATE Consulting, Leoni Spiekermann

Verwendungszweck: Kunstauktion Düsseldorf, Name Gast

IBAN: DE97 300 700 240 560 011 900

BIC: DEUT DEDB DUE

Spendenkonto der Welthungerhilfe:

Welthungerhilfe, Sparkasse Köln Bonn

IBAN: DE15 3705 0198 0000 0011 15

BIC: COLSDE33

Bitte als Verwendungszweck
»Kunstauktion Düsseldorf« angeben.

Ihre Spende hilft!

ART GATE

welt hunger hilfe